

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 66 (1948)
Heft: 176

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 176 Bern, Freitag 30. Juli 1948

66. Jahrgang - 66^{me} année

Bern, vendredi 30 juillet 1948 N° 176

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 12.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 6.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstart: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 6.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espèce; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „Le Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
 Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
 Demande tendante à ce que force obligatoire générale soit conférée au contrat collectif de travail pour l'industrie des pâtes alimentaires.
 Société Immobilière de Ruth, Cologny-Geneve.
 Holding AG. für Fabrikations- und Handelswerte, Zollikon.
 Imhof Dal Corso AG. in Basel.
 Milona AG. in Liq., Glarus.
 Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Gemischte französisch-schweizerische Kommission. Commission mixte franco-suisse.
 Prescrizione N° 496 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi delle derrate alimentari per il mese di agosto 1948.
 Argentinien: Einfuhr- und Devisenvorschriften.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst:

1. Inhaberoobligation Nr. 50 der Mosterei und Obstverwertungsgenossenschaft Wittenbach, im Betrage von Fr. 5000, Ausgabedatum 1. Dezember 1945, mit Zinscoupons Nrn. 2—8.
2. Anteilschein Nr. 11 der Käsereigenossenschaft Krümmenswil-Krummenau, Wert Fr. 250, datiert vom 1. Juni 1888, lautend auf J. G. Bühlmann, Haseli-Bühl-Nesslau.
3. Inhaberschuldbrief Nr. 2493, Pfandprotokoll St. Margrethen, Band XIII, datiert vom 7. Oktober 1919, im Betrage von Fr. 2400, lastend auf der Liegenschaft des Adolf Fust, Bruggershof, in St. Margrethen, Parzellen Nrn. 1793 und 1801.
4. Versicherungsbrief Nr. 1684, Pfandprotokoll Kaltbrunn, Band VII, datiert vom 6. Juli 1875, im Betrage von Fr. 3500, lastend auf dem Grundstück Grossfeld des Christian Hager, Landwirt, Kaltbrunn.
5. Versicherungsbrief Nr. 1319, Pfandprotokoll Kaltbrunn, Band VI, datiert vom 6. September 1864, im Betrage von Fr. 137.46; Versicherungsbrief Nr. 1767, Pfandprotokoll Kaltbrunn, Band VII, datiert vom 9. März 1878, im Betrage von Fr. 479.20; Versicherungsbrief Nr. 1773, Pfandprotokoll Kaltbrunn, Band VII, datiert vom 2. April 1878, im Betrage von Fr. 680, alle drei lastend auf der Liegenschaft Hachen des Vinzenz Gmür, Landwirt, Kaltbrunn.
6. Inhaberschuldbrief Nr. 330, Pfandprotokoll Lütisburg, Band VIII, datiert vom 3. Juli 1919, im Betrage von Fr. 4000, lastend auf dem Robert Ackermann gehörenden Waldboden im sogenannten Fuchsloch samt 20 a Ackerland bei der Rauchenzeleg.
7. Versicherungsbrief Nr. 3577, Wil, im Betrage von Fr. 1000; Versicherungsbrief Nr. 4290, Wil, im Betrage von Fr. 1000; Schuldbrief Nr. 5940, Wil, im Betrage von Fr. 6500, alle drei lastend auf dem Wohnhaus der Geschwister Joseph, Nr. 309, an der Toggenburgerstrasse in Wil.

Die allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere werden aufgefordert, Ziffern 1 und 2 binnen 6 Monaten und Ziffern 3 bis 7 binnen einem Jahre vom Tage der ersten Veröffentlichung an vorzuweisen, und zwar: Ziffer 1 beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen, Ziffer 2 beim Bezirksgerichtspräsidium Obertoggenburg in Wildhaus, Ziffer 3 beim Bezirksgerichtspräsidium Unterental in Au, Ziffern 4 und 5 beim Bezirksgerichtspräsidium Gaster in Kaltbrunn, Ziffer 6 beim Bezirksgerichtspräsidium Alltogggenburg in Bütschwil und Ziffer 7 beim Bezirksgerichtspräsidium Wil, ansonst die Wertpapiere kraftlos erklärt werden. (W 364)

St. Gallen, den 16. Juli 1948.

Die Rekurskommission des Kantonsgerichts.

Der Gerichtspräsident von Nidau, in Erwägung: Emil Alexander Etter-Bratschi, Landwirt, in Safnern, als bisheriger Eigentümer und dessen Sohn Hans Walter Etter-Kunz, Landwirt, in Safnern, als neuer Eigentümer des Grundstückes Nr. 560 in Safnern, stellen an den hierseitigen Richter das Gesuch, es sei der Schuldbrief vom 5. Oktober 1937, der vermisst wird, Grundbuchbelege Serie I, Nr. 6643, von Fr. 2000, lautend zugunsten des Eigentümers und haftend im ersten Rang, als kraftlos zu erklären, verfügt: Gemäss Art. 870 ZGB. und Art. 981 ff. OR. wird der unbekannte Inhaber hiermit aufgefordert,

den Schuldbrief binnen der Frist eines Jahres vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 379)

Nidau, den 21. Juli 1948. Der Gerichtspräsident: Dr. Klopfenstein.

Kraftloserklärungen — Annulations

Nach erfolglosem Aufrufe hat das Obergericht des Kantons Zürich, auf Antrag des Bezirksgerichtes Winterthur, den vermissten (angeblich abbezahlten) Schuldbrief von Fr. 5000, lautend auf Stadtrat Alexander Isler, in Winterthur, zugunsten der Schweizerischen Volksbank in Winterthur, datiert den 27. Dezember 1909, lastend auf der Liegenschaft Brühlbergstrasse 83 in Winterthur, als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet.

Winterthur, den 29. Juli 1948. (W 385)

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur:
 der Gerichtschreiber: i. V. Dr. Ernst.

Par jugement du 28 juillet 1948, le président du Tribunal de La Chaux-de-Fonds a prononcé l'annulation de 18 actions de 750 fr. chacune, antérieurement de 500 fr., de la S. A. de la Rue du Nord à La Chaux-de-Fonds. (W 384)

La Chaux-de-Fonds, le 28 juillet 1948.

Le greffier du tribunal: A. Greub.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

24. Juli 1948. Mechanische Werkstätte usw.

F. Glarner & Co., in Zürich 3. Unter dieser Firma sind Fridolin Glarner, von Glarus, in Zürich 3, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Charles Brom, von Epiquez, in Zürich, als Kommanditist mit einer Summe von Fr. 3000 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1948 ihren Anfang genommen hat. Mechanische Werkstätte und Werkzeugbau. Schweighofstrasse 411.

Bern — Berne — Berna
 Bureau Aarwangen

27. Juli 1948.

Textil A.G., in Langenthal. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 23. Juli 1948 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den An- und Verkauf von Textilien aller Art sowie Beteiligung an gleichartigen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000; darauf sind Fr. 50 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen und Einladungen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehört als einziges Mitglied an Walter Zuber, von Eriswil, in Langenthal. Er führt Einzelunterschrift. Die Gesellschaft erteilt Einzelprokura an Georges Brun, von Kättigen (Aargau), in Langenthal. Geschäftslokal: Haldenstrasse 70.

Bureau Bern

26. Juli 1948.

Immobilien A.G. Schwanengasse 4, Bern, in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 23. Juli 1948 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Ankauf, die Verwaltung und Vermietung sowie gegebenenfalls den Verkauf der Liegenschaft Schwanengasse 4, in Bern. Die Gesellschaft kann auch andere Liegenschaften erwerben, verwalten, vermieten und verkaufen. Sie erwirbt von Paul Werner Künzi, in Bern, die Liegenschaft Schwanengasse 4, in Bern, zum Preise von Fr. 610 000 unter Uebnahme der aufhaftenden Hypotheken von Fr. 397 500. Das Grundkapital beträgt Fr. 150 000, eingeteilt in 150 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Es ist voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Sofern die Adressen aller Aktionäre bekannt sind, können Mitteilungen und Einladungen auch durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Carl Robert Gerster, von und in Bern, als Präsident; Aloys von Tscharnar, von Bern, in Gümligen, Gemeinde Muri, als Sekretär; und Alfred Messerli, von Rümligen, in Biel. Alle drei Mitglieder der Verwaltung zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: Hotelgasse 8 (im Bureau des C. Robert Gerster).

26. Juli 1948. Velos, Motorräder usw.

Frau Wwe. Hickisch, in Bern, Velos- und Motorradhandlung, Reparaturwerkstätte, Handel mit Occasions Automobilen (SHAB. Nr. 180 vom 5. August 1947, Seite 2238). Die Firma wird infolge Überganges des Geschäfts mit Aktiven und Passiven an die nachstehend eingetragene Einzelfirma «E. Müller-Hickisch», in Bern, gelöscht.

26. Juli 1948. Velos, Motorräder, Occasions-Automobile usw.

E. Müller-Hickisch, in Bern. Inhaber der Firma ist Emil Müller, von Mettau (Aargau), in Bern, güterrechtlich getrennter Ehegatte der Anna Marie, geb. Hickisch. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Einzelfirma «Frau Wwe. Hickisch», in Bern. Velos- und Motorradhandlung, Reparaturwerkstätte, Handel mit Occasions-Automobilen. Murtenstrasse 31.

26. Juli 1948.

A. Massara G.m.b.H. Bauunternehmung, in Bern (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1948, Seite 36). Das Stammkapital von Fr. 50 000 wurde auf Fr. 100 000 erhöht und zerfällt in folgende zwei Stammeinlagen der bisherigen Gesellschafter: Fr. 50 000, lautend auf Witwe Louise Massara, und Fr. 50 000, lautend auf Jean Marcel Massara. Die Liberierung erfolgte durch Verrechnung mit entsprechenden Guthaben der beiden Gesellschafter gegenüber der Gesellschaft. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 22. Juli 1948 wurden die Statuten entsprechend geändert.

27. Juli 1948. Teppichweberei usw.

M. Bühler & Co., in Zollikofen, Betrieb einer Teppichknüpferei und -weberei, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 65 vom 19. März 1947, Seite 766). Nachdem diese Kommanditgesellschaft ihre Tätigkeit eingestellt hat und liquidiert worden ist, wird die Firma auf Grund von Art. 60 HRegV. von Amtes wegen gelöscht, gemäss Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde, Regierungsrat des Kantons Bern, vom 2. Juli 1948.

27. Juli 1948. Bauunternehmung.

Bühler & Ritter, Archt., in Bern, Bauunternehmung, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1939, Seite 910). Der Gesellschafter Hermann Ritter, nun in Zürich 7 wohnhaft, und seine Ehefrau Violette, geb. de Rougemont, haben durch Ehevertrag Gütertrennung vereinbart.

27. Juli 1948. Nahrungs- und Genussmittel usw.

Elka A.G., in Bern, Handel mit Nahrungs- und Genussmitteln usw. (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1946, Seite 3270). Neues Geschäftsdomizil: Ochsenbeinstrasse 10.

27. Juli 1948. Sattler- und Tapeziererartikel.

Carl Kyburz A.G. (Charles Kyburz S.A.), in Bern, Herstellung von Sattler- und Tapeziererartikeln jeder Art, deren Verkauf en gros und détail usw. (SHAB. Nr. 293 vom 16. Dezember 1942, Seite 2851). Der Verwaltungsrat besteht aus Charles G. Kyburz, Präsident (bisher Vizepräsident); Albert E. Kyburz, Mitglied (bisher), und Rosa Kyburz-Linder, von Bern, in Muri bei Bern, Mitglied (neu). Infolge Todes ist der bisherige Präsident Carl Kyburz ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Charles G. Kyburz und Albert E. Kyburz zeichnen einzeln; Rosa Kyburz-Linder ist nicht zeichnungsberechtigt.

Bureau Biel

24. Juli 1948. Grossuhren, Metallwaren.

Luxa S.A. (Luxa A.G.) (Luxa Ltd.), in Biel. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 14. Juli 1948 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von Grossuhrwerken, fertigen Grossuhren und Metallwaren. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 30 000 liberiert und zwar durch Barzahlung Fr. 21 000 und durch Sacheinlagen Fr. 9000. Die Gesellschaft übernimmt von Erich Hemauer, in Biel, Stanz- und Biegewerkzeuge sowie Zeichnungen und Muster für Fr. 9000, wofür der Sacheinleger 15 zu 60% liberierte Aktien zu Fr. 1000 erhält. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören gegenwärtig an: Erich Hemauer, von Basel, in Biel, als Präsident; Fritz Bärfuss-Heiz, von Eggwil, in Biel, als Sekretär; sie führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Seevorstadt 62.

Bureau Büren a. d. A.

Berichtigung.

Ernst Gilomen, in Lengnau (SHAB. Nr. 176 vom 29. Juli 1944, Seite 1715) Die Firma lautet richtig: «Ernst Gilomen, technische Artikel, Lengnau b/Biel».

Berichtigung.

Maire-Renfer A.G., in Lengnau, Fabrikation und Handel mit Uhrengehäusen und Apparaten (SHAB. Nr. 211 vom 10. September 1945, Seite 2162) Walter Maire-Spahr, von Les Ponts-de-Martel, in Lengnau bei Biel, ist Vizepräsident und Sekretär, Hans Abrecht-Maire, von und in Lengnau bei Biel, ist Beisitzer des Verwaltungsrates.

Berichtigung.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Leuzigen in Leuzingen (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1946, Seite 2562). Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Sekretär zu zweien kollektiv, nicht unter sich. Neben der persönlichen und solidarischen Haftung der Mitglieder besteht eine Nachschusspflicht.

Berichtigung.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Scheunenberg und Umgebung in Scheunenberg, Gemeinde Wengi (SHAB. Nr. 60 vom 13. März 1943, Seite 580). Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Sekretär zu zweien kollektiv, nicht aber unter sich.

Bureau de Delémont

27 juillet 1948.

Société de fruiterie de Montsevelier, à Montsevelier (FOSC. du 8 août 1934, N° 183, page 2222). Dans son assemblée générale du 19 février 1941, la société a adopté de nouveaux statuts conformes à la législation actuelle. En plus de la responsabilité personnelle et solidaire, les associés ont également l'obligation d'effectuer des versements supplémentaires illimités. La société a pris comme nouvelle raison sociale: **Société de laiterie de Montsevelier**. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Henri Schaller, de Corban, à Montsevelier, est président (nouveau), en remplacement de Georges Chételat dont la signature est radiée; Albert Ackermann, de Mümliswil-Ramiswil (Soleure), est vice-président (nouveau); Pierre Kohler, de et à Montsevelier est secrétaire (ancien). La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Bureau Laufen

27. Juli 1948.

Gottfried Müller, Autotransporte, in Laufen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Gottfried Müller, von Spiez, in Laufen. Autotransporte von Sachen. Hinterfeldstrasse 46.

Glarus — Glaris — Glarona

20. Juli 1948. Wertpapiere, Beteiligungen usw.

ELMINIA Aktiengesellschaft, in Glarus, An- und Verkauf von Wertpapieren, Übernahme von Syndikatsbeteiligungen sowie die Verwaltung von beweglichen Werten aller Art (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1944, Seite 426). Die Gesellschaft hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 15. Juli 1948 die Statuten teilweise abgeändert. Die Gesellschaft wird durch die Kollektivunterschrift von je zwei Berechtigten verpflichtet. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Der Präsident des Verwaltungsrates, Paul Oberer, führt daher nunmehr Einzelunterschrift.

27. Juli 1948. Chemische Produkte, Beteiligungen usw.

Chemicalia S.A., bisher in Boudry, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 75 vom 30. März 1939, Seite 660). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 13. Februar 1948 hat die Gesellschaft beschlossen, ihren Sitz nach Glarus zu verlegen. Die Statuten sind dementsprechend abgeändert worden. Die Gesellschaft hat zum Gegenstand: Untersuchungen, Herstellungs- und Vertriebsbedingungen von Chemikalien aller Art sowie alle einschlägigen industriellen, kaufmännischen und finanziellen Betätigungen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, bestehend aus 100 Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Generalversammlung wird durch eingeschriebene Briefe einberufen, falls die Aktionäre bekannt sind, andernfalls durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dieses ist Publikationsorgan. Die Gesellschaft wird durch einen Verwaltungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern verwaltet. Alleineriger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Frédéric Schoeni, von Bern, in Zürich. Domizil: bei Frau Christine Gallati, Hauptstrasse.

27. Juli 1948. Beteiligungen usw.

Mobilis A.-G., in Glarus, Durchführung geschäftlicher Transaktionen jeder Art, Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen (SHAB. Nr. 173 vom 28. Juli 1947, Seite 2151). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 25. März 1948 sind die Verwaltungsräte Giovanni Battista Pedrazzini, Dr. Alberto Pedrazzini und Mario Pedrazzini aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die Unterschriften der beiden Ersten genannten sind erloschen. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates wurde ernannt: Riccardo Groth, von und in Berikon (Aargau); er führt Einzelunterschrift.

**Frelburg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Fribourg**

16 juillet 1948.

Association des Marchands de Bétail du canton de Fribourg, à Fribourg (FOSC. du 5 juin 1942, N° 127, page 1266). Dans son assemblée générale du 14 mars 1948, l'association a décidé de renoncer à son inscription au registre du commerce, tout en continuant d'exister comme association au sens de l'art. 60 et sv. C.C.

26 juillet 1948. Immeubles.

S. I. La Prévoyante S.A. Fribourg, à Fribourg, opérations immobilières (FOSC. du 14 mai 1947, N° 111, page 1320). Xavier Thalmann a cessé d'être administrateur; sa signature est radiée. Henri Hartmann, de Fribourg et Villars sur Glâne, à Fribourg, est nommé administrateur. Il engage la société par sa signature individuelle. Bureaux: rue de Romont 5 (chez M^e Henri Hartmann).

27 juillet 1948.

Société pour l'amélioration du logement populaire, à Fribourg, société coopérative (FOSC. du 3 avril 1945, N° 76, page 759). Régina Gérard a cessé d'être secrétaire/gérante, tout en restant membre du comité; sa signature est radiée. A été élue à sa place comme secrétaire/gérante Anne-Marie Villet, de Vuisternens en Ogoz, à Fribourg. La société est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et de la secrétaire/gérante.

Bureau de Moral (district du Lac)

20. Juli 1948.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Ried bei Kerzers-Agriswil, in Ried (SHAB. Nr. 108 vom 9. Mai 1941, Seite 906). Die Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 9. Dezember 1943 ihre Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die Firma lautet **Landwirtschaftliche Genossenschaft Ried b. K. -Agriswil**. Die Genossenschaft bezweckt den genossenschaftlichen Bezug der für den landwirtschaftlichen Betrieb notwendigen Bedarfsartikel; die genossenschaftliche Verwertung landwirtschaftlicher Produkte; die Förderung der beruflichen Kenntnisse und des genossenschaftlichen Geistes durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder den Gläubigern der Genossenschaft solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Die Bekanntmachungen erscheinen im «Murtenbieter» und, soweit es das Gesetz verlangt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus fünf bis acht Mitgliedern. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vize-Präsident mit dem Sekretär kollektiv zu zweien. Fritz Gutknecht, Krusis, ist Präsident; Fritz Gutknecht, Maeders, Vizepräsident; Johann Gutknecht, Längs, Sekretär-Kassier (bisher); alle von und in Ried bei Kerzers. Gottfried Gutknecht, Präsident, dessen Unterschrift erloschen ist, ist ausgeschieden.

22 juillet 1948.

Union maraîchère du Vully, à Nant, commune de Vully-le-Bas, société coopérative (FOSC. du 6 septembre 1945, N° 208, page 2136). Dans son assemblée générale du 5 mai 1948 la société a renouvelé son comité. Louis Pellet, président, et Pierre Gentizon, secrétaire, dont la signature est éteinte, ont démissionné. Henri Guillo-Cressier, feu Henri, de Vully-le-Bas, à Sugiez, commune de Vully-le-Bas, est président; Maurice Besse-Amiet, de Les Clées, à l'Abergement (Vaud), est secrétaire. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

22. Juli 1948.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Murten (Syndicat agricole de Morat), in Murten (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1943, Seite 1304). In ihrer Generalversammlung vom 19. Juli 1942 hat die Genossenschaft ihre Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechtes angepasst. Die Genossenschaft bezweckt den genossenschaftlichen Bezug der für den landwirtschaftlichen Betrieb notwendigen Bedarfsartikel; die genossenschaftliche Verwertung landwirtschaftlicher Produkte; die Förderung der beruflichen Kenntnisse und des genossenschaftlichen Geistes durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen. Die Publikationen erfolgen im «Murtenbieter» und, soweit es das Gesetz vorsieht, im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

23 juillet 1948.

Société de laiterie de Cormérod, à Cormérod, société coopérative (FOSC. du 19 mai 1947, N° 114, page 1347). Dans son assemblée générale du 21 juin 1947, la société a révisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. Les publications sont faites dans la «Feuille officielle du Canton de Fribourg» et, lorsque la loi l'exige, dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le secrétaire Dominique Bongard a démissionné; sa signature est éteinte. Paul Bongard, d'Epandes, à Cormérod, a été nommé secrétaire. Le président et le secrétaire signent collectivement.

**Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Grenchen-Bellach**

26. Juli 1948. Wohnungen usw.

Genossenschaft Centralhof, in Grenchen, Erstellung und Verwaltung von zweckmässig eingerichteten Wohnungen und weiteren Räumlichkeiten für die Genossenschafter (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1947, Seite 2123). Aus dem Vorstand sind Dr. Wilhelm Fürst, Präsident; Silvio Crivelli, Sekretär, und René

Emch, Kassier, ausgetreten; deren Zeichnungsberechtigung ist erloschen. Dr. Paul Rüfeli, von und in Grenchen, ist Präsident (neu); Josef Tettamanti, italienischer Staatsangehöriger, in Grenchen, Vizepräsident (neu); Stephan Tettamanti, von und in Grenchen, Sekretär (bisher Vizepräsident). Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen Einzelunterschrift. Domizil: Schild-Hugi-Strasse 6 (Bureau der Firma «Tettamanti & Cie.»).

Bureau Ollen-Gösgen

23. Juli 1948.

OLMA Maschinenfabrik A.-G., in Olten (SHAB. Nr. 288 vom 9. Dezember 1947, Seite 3635). Prokura wurde erteilt an Werner Müller, von Walterswil (Solothurn), in Olten; er zeichnet kollektiv je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

27. Juli 1948.

Aare-Tessin Aktiengesellschaft für Elektrizität (Aar et Tessin Société Anonyme d'Electricité) (Aar e Ticino Società Anonima di Eletticità), in Olten (SHAB. Nr. 179 vom 4. August 1947, Seite 2227). Aus dem Verwaltungsrat ist Friedrich Eckinger infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat, ohne Vertretungsbefugnis, gewählt Fritz Eckinger, von Benken (Zürich), in Dornach.

27. Juli 1948.

Bally Schuhfabriken A.-G. (Chaussures Bally Société Anonyme de Fabrication) (Bally's Shoe Factories Limited), in Schönenwerd (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1948, Seite 1272). Zu einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Dr. Walter Stampfli, von Aeschi (Solothurn), in Solothurn. Er führt die Unterschrift nicht.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

26. Juli 1948.

A. Halter, Feinmechanik, in Binningen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Arnold Halter, von Balgach, in Binningen. Feinmechanische Werkstätte. Hohlegasse Nr. 35.

26. Juli 1948. Mechanische Werkstätte usw.

Paul Bürgin, in Diepfingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Paul Bürgin-Schneider, von Häfelfingen, in Diepfingen. Mechanische Werkstätte, Schlosserei. Handel mit Motorfahrzeugen aller Art. Reparaturwerkstätte für Motorfahrzeuge und Konstruktion von neuen Fahrzeugen. Hauptstrasse 7.

26. Juli 1948.

R. Lapanouse, «Rego» Uhr, in Bubendorf, Uhrenfabrik (SHAB. Nr. 34 vom 11. Februar 1948, Seite 423). Die Einzelprokura von Marcelle Lüdlin-Lapanouse ist erloschen.

26. Juli 1948. Gärtnerei usw.

Karl Hug-Stucky, in Pratteln. Gärtnerei und Gemüsehandel (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1938, Seite 1626). Diese Einzelfirma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Karl Hug Erben», in Pratteln.

26. Juli 1948. Gärtnerei.

Karl Hug Erben, in Pratteln. Witwe Lina Hug-Stucky, Adolf Hug-Brodbeck, Paul Hug-Madörin, Dora Hug und Hans Hug, alle von Stein (Appenzell), in Pratteln, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1948 begonnen hat. Witwe Lina Hug-Stucky und Adolf Hug-Brodbeck vertreten die Gesellschaft mit Einzelunterschrift. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Karl Hug-Stucky», in Pratteln. Handelsgärtnerei. Salinenstrasse 45.

26. Juli 1948.

E. Buess, Weinbau und Weinhandel Aktiengesellschaft in Sissach, in Sissach (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1947, Seite 52). Die Unterschriften der Direktoren Hans Buser-Müller und Jacques Bertschinger sind erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

26. Juli 1948. Kolonialwaren.

Hans Schüpbach, in Neuhausen am Rheinfl. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Schüpbach, von Hasle bei Burgdorf, in Neuhausen am Rheinfl. Kolonialwarenhandlung. Zollstrasse 16.

26. Juli 1948. Aluminium.

Schwyn-Manz, in Schaffhausen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Schwyn-Manz, von Beringen, in Schaffhausen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Anna Schwyn-Manz, von Beringen, in Schaffhausen. Elektrochemische Oberflächenbehandlung von Aluminium. Fischerhäuserstrasse 20 und 22.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

26. Juli 1948. Waren aller Art.

Stoller & Co., bisher in Oberdiessbach, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1946, Seite 2975). Der Sitz der Firma wurde nach Wil verlegt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Paul Stoller, Kommanditärin mit einer Kommandite von Fr. 1000 seine güterrechtlich getrennte Ehefrau Rosa Stoller, geb. Groiss, beide von Kandergrund, nun in Wil. Einzelprokura wurde erteilt an Rosa Stoller, Kommanditärin. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1946 begonnen. Import, Export, Vertretungen von und Handel mit Waren aller Art. Langeggstrasse 1.

26. Juli 1948.

Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero), Zweigniederlassung in St. Gallen (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1948, Seite 831), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Die Unterschrift von Heinrich Wegmann, Mitglied der Generaldirektion, ist erloschen.

26. Juli 1948. Stickereien.

B. Schoenenberger & Co., in St. Gallen, Fabrikation und Export von Stickereien (SHAB. Nr. 9 vom 10. Januar 1921, Seite 68). Paul Heinrich Schoenenberger ist infolge Todes aus der Kollektivgesellschaft ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

26. Juli 1948. Bürstenwaren, Haushaltsartikel usw.

Kopp & Kehl, in Rebstein. Gianfranco Kopp, von La Chaux-du-Milieu, in Bern, und Ernst Kehl, von und in Rebstein, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 24. Juli 1948 ihren Anfang nahm. Sie führen Kollektivunterschrift. Handel mit Bürsten- und Korbwaren sowie Haushaltsartikeln; Eisenbühl.

27. Juli 1948. Konfektion usw.

Frau Babetta Hilty-Lippuner, in Buchs, Herren- und Damen-Mass- und Konfektionsgeschäft (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1947, Seite 551). Diese Firma ist infolge Uebergangs des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «Hilty & Co. Mass & Konfektion», in Buchs, erloschen.

27. Juli 1948.

Hilty & Co. Mass & Konfektion, in Buchs. Witwe Babetta Hilty-Lippuner, von Grabs, und Jakob Veidt, von Oberhelfenschwil, beide in Buchs (St. Gallen),

sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juli 1948 ihren Anfang nahm. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Frau Babetta Hilty-Lippuner», in Buchs. Mass-Schneiderei und Konfektion. Bahnhofstrasse.

27. Juli 1948. Eisenwaren usw.

Heilmüller & Zingg, in Oberuzwil, Eisenwarenhandlung und branchenverwandte Artikel (SHAB. Nr. 118 vom 22. Mai 1928, Seite 1004). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Heilmüller & Zingg A.-G.», in Oberuzwil, erloschen.

27. Juli 1948. Eisenwaren usw.

Heilmüller & Zingg A.-G., in Oberuzwil. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 14. Juli 1948 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Eisenwaren. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben und Zweigniederlassungen errichten. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 20 Namenaktien zu Fr. 10 000, welche durch Sacheinlage im Betrage von Fr. 190 000 und durch Verrechnung mit einer Forderung gegenüber der Gesellschaft im Betrage von Fr. 10 000 voll liberiert sind. Gemäss Uebnahmevertrag vom 14. Juli 1948 und Uebnahmebilanz per 31. Dezember 1947 übernimmt die Gesellschaft rückwirkend auf den 1. Januar 1948 sämtliche Aktiven und Passiven der gelöschten Kollektivgesellschaft «Heilmüller & Zingg». Die Aktiven (Debitoren Immobilien, Waren usw.) betragen Fr. 556 895.41, die Passiven (Kreditoren, Hypotheken usw.) Fr. 366 895.41, sodass sich ein Aktivenüberschuss von Fr. 190 000 ergibt. Für den Uebnahmepreis von Fr. 190 000 erhalten die Sacheinleger Fritz Heilmüller 10 und Emil Zingg 9 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 10 000. In Verrechnung mit einer Forderung von Fr. 10 000 erhält ferner Elisabeth Zingg eine voll liberierte Namenaktie zu Fr. 10 000. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen, sofern deren sämtliche Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief, andernfalls durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, welches Publikationsorgan ist. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören zurzeit an Emil Zingg, von Berg (Thurgau), Präsident, und Fritz Heilmüller, von Langenthal, beide in Oberuzwil. Sie führen Einzelunterschrift. Zu Prokuristen wurden ernannt: Fritz Heilmüller-Eppenberger, von Langenthal, Hans Heilmüller-Oggenfuss, von Langenthal, Roman Benz, von Marbach (St. Gallen), und Hermann Zingg, von Berg (Thurgau), alle in Oberuzwil. Die Prokuristen zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem der beiden Verwaltungsratsmitglieder. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse.

27. Juli 1948.

Bossart & Cuendet, in Rorschach, mechanischer Betrieb, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 61 vom 14. März 1945, Seite 599). Die Firma lautet nunmehr **Maschinenbau R. Cuendet & Cie.**

27. Juli 1948. Manufaktur- und Bettwaren.

Heinrich Pfister, in Gossau, Manufaktur- und Bettwaren (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1909, Seite 203). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

13. Juli 1948. Chemisch-technische Artikel usw.

TAENAG A.G., in Aadorf (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1947, Seite 2342). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 18. Juni 1948 wurde das Grundkapital durch Ausgabe von 2 neuen Aktien zu Fr. 500 auf Fr. 51 000 erhöht. Die bisherigen 100 Aktien zu Fr. 100 wurden in 20 Titel zu Fr. 500 umgewandelt. Das voll einbezahlte Grundkapital zerfällt nun in 102 Namenaktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden vollständig revidiert. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit chemisch-technischen Artikeln und landwirtschaftlichen Produkten, die Führung einer Drogerie sowie die Beteiligung an ähnlichen Handels- und Fabrikationsunternehmungen. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1 bis 3 Mitgliedern. Dr. Otto Zuber, Präsident und Jean Büsser, Mitglied des Verwaltungsrates, führen nun statt Einzel-Kollektivunterschrift. Als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde in den Verwaltungsrat gewählt Hermann Neidhart, von Ramsen, in Zürich.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

14 luglio 1948.

S.A. Costruzione Caserma Losone (A.G. Kasernenbau Losone), in Losone. Sotto questa ragione sociale e dipendentemente da atto pubblico di data 8 novembre 1947 è stata costituita una società anonima avente per scopo di costruire, in territorio di Losone, degli stabili ad uso caserma e sue dipendenze, nonché di darli in locazione alla Confederazione Svizzera. Il capitale sociale è di 120 000 fr. suddiviso in 240 azioni nominative di 500 fr. ciascuna, liberate nella misura del 20%, in totale per 24 000 fr. Le comunicazioni e convocazioni sono fatte a mezzo lettera raccomandata. Le pubblicazioni hanno luogo sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da 5 o più membri. Lo compongono attualmente: Hans Rudolph Steck di Rodolfo, da Berna, in Muri (Bern), presidente; Arnold Brönnimann fu Albrecht, da Zimmerwald (Bern), in Berna, vice-presidente; Fritz Ramschier fu Johann, da ed in Berna; Paul Schaffner fu Gottfried, da Anwil (Basilea Campagna), in Windisch (Argovia); Francesco Kessler fu Francesco, da Wallenstadt (San Gallo), in Locarno, membri. Vincola la società la firma collettiva del presidente con quella di un altro membro del consiglio di amministrazione. Recapito: presso Amministrazione Patriziale di Losone.

Ufficio di Lugano

18 luglio 1948.

Filomacchina S. A., in Melide. Sotto questa ragione sociale è stata costituita con statuti ed atto notarile 30 giugno 1948 una società anonima avente per scopo la fabbricazione ed il commercio di macchine in genere ed in particolare di quelle per la lavorazione del filo et affini, nonché di minuteria metallica. Il capitale sociale è di 50 000 fr. diviso in 50 azioni al portatore di 1000 fr. ciascuna, liberate per il 50% (= 25 000 fr.). Le pubblicazioni sociali avvengono a mezzo Foglio ufficiale svizzero di commercio. L'amministrazione della società è affidata ad un consiglio di amministrazione composto da uno a cinque membri, attualmente uno solo scelto nella persona di Pompeo Gusberti, fu Ercole, da ed in Mendrisio, con diritto di firma individuale.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

23 juillet 1948. Articles sanitaires, etc.

Saniro S.A., à Lausanne. Par acte authentique et statuts du 20 juillet 1948, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant

pour but la fabrication, l'achat et la vente de tous articles sanitaires, ainsi que le chromage et nickelage de tous objets. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr., entièrement libérées. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose de 1 à 3 membres. En font partie: René Légeret, de Chexbres, à Prilly, président, et Alfred Deschamps, de Givry sur Nyon, à Lausanne. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Bureau de la société: route de Genève 16 (dans ses locaux).

23 juillet 1948. Serrurerie, etc.
Zwahlen et Mayr, à Prilly, serrurerie d'art et du bâtiment, ponts et charpentes métalliques, tôlerie et mécaniques, société en nom collectif (FOSC. du 4 mars 1927). La société est dissoute depuis le 1^{er} janvier 1948. L'actif et le passif sont repris à cette date par la société anonyme « Zwahlen & Mayr S.A. », à Prilly. La liquidation était terminée, la raison est radiée.

23 juillet 1948. Constructions métalliques.
Zwahlen & Mayr S.A., à Prilly. Suivant acte authentique et statuts du 21 juillet 1948, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but la reprise de l'actif et du passif de la société en nom collectif « Zwahlen et Mayr », à Prilly, et la continuation des affaires de celle-ci, soit notamment toutes constructions métalliques. Le capital est de 340 000 fr., divisé en: 170 actions série A, nominatives, de 1000 fr., entièrement libérées et 170 actions série B, nominatives, de 1000 fr., entièrement libérées. Il est fait apport à la société de l'actif et du passif de la société en nom collectif « Zwahlen et Mayr », sur la base d'un bilan de liquidation au 1^{er} janvier 1948 comportant tous les droits et obligations qui sont nés depuis cette date. Ce bilan annexé à l'acte constitutif accuse un actif de 1 607 000.28 et un passif de 1 087 242.18, d'où un actif net de 519 758.10 fr. Cet apport est accepté pour ce prix et payé par remise aux apporteurs de 320 actions nominatives de 1000 fr. entièrement libérées. Le capital est ainsi libéré de 320 000 fr. en espèces, 10 000 fr. par compensation partielle de créance et 10 000 fr. en espèces. Pour le solde de leur part à l'actif net de la société Henri Mayr, Henri Zwahlen et Jean Zwahlen ont été inscrits comme créanciers dans les livres de la société. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par avis recommandés. Le conseil d'administration se compose de 4 membres. Sont nommés administrateurs: Henri Mayr, président, d'Arbon, à Prilly; Henri Zwahlen et Jean Zwahlen, les deux de Gessenay, à Lausanne, et Pierre Mayr, d'Arbon, à Prilly. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs Henri Mayr, Henri Zwahlen et Jean Zwahlen. Bureau de la société: Prilly-Malley (dans ses locaux).

24 juillet 1948. Immeubles.
Rue du Crêt 8/10 S.A., à Lausanne. Suivant procès-verbal authentique et statuts du 23 juillet 1948, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but l'achat, la vente, la construction, la transformation, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières. Elle acquiert pour le prix de 300 000 fr. des immeubles sis à Lausanne, rue du Crêt 8/10. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par insertion dans cet organe ou par lettre recommandée, lorsque tous leurs noms et adresses sont connus. Le conseil d'administration se compose d'un ou de plusieurs membres Marius Rapin, de Payerne, à Lausanne, est désigné comme seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: chemin de Pierre-fleur 1 (chez l'administrateur).

24 juillet 1948. Immeubles.
Les Colombières D., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 24 juillet 1948, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la vente, la construction, la gérance d'immeubles. Elle a notamment pour objet l'achat au prix de 66 000 fr. d'un terrain sis à Lausanne « Aux Colombières » d'une superficie approximative de 1495 m². Le capital est de 75 000 fr., divisé en 75 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par avis personnels lorsque leurs noms et adresses sont connus ou par insertion dans l'organe de publications. Le conseil d'administration se compose de 1 à 3 membres. André Cornaz, de Faoug, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: rue Caroline 1 (étude des notaires E. et P. Berger).

26 juillet 1948. Fourrures, etc.
Berset Confections, à Lausanne, commerce de confections pour dames, messieurs et enfants (FOSC. du 3 mars 1948, page 641). Le genre de commerce est complété par: achat et vente de fourrures.

26 juillet 1948. Transports, etc.
Mejor S.A. succursale de Lausanne, à Lausanne, transports par camions, etc. (FOSC. du 13 février 1948, page 447), avec siège principal à Bâle. Les pouvoirs de l'administrateur démissionnaire Jean Francken sont éteints. Friedrich Schulthess, de Zurich, à Bâle, est nommé seul administrateur avec signature individuelle.

26 juillet 1948. Travaux publics, etc.
Gabella & Cie, Société anonyme, à Lausanne, travaux publics et bâtiments (FOSC. du 11 mai 1946, page 1426). L'administrateur Pierre Schinz (inscrit) engage désormais la société en signant collectivement avec le président Louis Gabella (inscrit avec signature individuelle). Les pouvoirs de Pierre Schinz sont modifiés en conséquence.

Bureau de Morges

26 juillet 1948. Construction mécanique, fonderie.
Etablissements SIM S.A., à Morges, construction mécanique en général et exploitation d'une fonderie (FOSC. du 1^{er} mars 1948, N° 50, page 614). Par suite de démission, la signature du président, Emile Segard, est radiée. La société reste engagée par la signature individuelle des deux membres du conseil d'administration.

Bureau de Vevey

26 juillet 1948. Clinique.
Les Berges du Léman S.A., à Vevey (FOSC. du 21 septembre 1938, N° 221). La société a désigné en qualité de seul administrateur, avec signature individuelle, Arnold Borloz, de Roche (Vaud) à Genève. Les administrateurs Joseph Guilleray, décédé, Robert Daubrée et Georges Guilleray, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

26 juillet 1948.
Parc Hôtel Mooser Société Anonyme, à Vevey, (FOSC. du 5 novembre 1947, N° 259). La société a désigné en qualité de seul administrateur, Arnold Borloz, de Roche (Vaud) et Meyrin (Genève), à Genève, qui signera individuellement. L'administrateur Georges Guilleray, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

26 juillet 1948. Atelier électro-mécanique.
Max Wagner, à Montreux-Le Châtelard. Le chef de la maison est Max Theodor, fils de Theodor Wagner, de Reigoldswil (Bâle-campagne), à Montreux-Le Châtelard. Atelier électro-mécanique. Rue du Marché 19.

26 juillet 1948. Immeubles.

Société d'Hauterive à Montreux, à Montreux-Le Châtelard (FOSC. du 6 juin 1939, N° 129). Le conseil d'administration est actuellement constitué comme suit: Louis Huguenin, président (jusqu'ici administrateur); Emile Aubord-Séchaud, des Planches-Montreux, au Châtelard-Montreux, vice-président; Robert Séchaud, secrétaire (jusqu'ici administrateur); Henri Chollet, de Maracon, à Montreux-Planches. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. L'administrateur et président Jules Baron, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de La Chaux-de-Fonds

24 juillet 1948.

L'Information Horlogère Suisse, office de renseignements et de contentieux pour l'horlogerie, de la bijouterie, des branches annexes et de l'industrie mécanique, à La Chaux-de-Fonds, société coopérative (FOSC. du 7 avril 1943, N° 81). Le comité de direction est actuellement composé de Alphonse Blanc, président (déjà inscrit); Edgar Bichsel (déjà inscrit); Dr. Otto Dubi (déjà inscrit) et Charles Juillard, de Sonvilier (Berne), à La Chaux-de-Fonds. Edouard Tissot étant décédé, ses pouvoirs sont éteints. André Juillerat, d'Epiquez (Berne), à La Chaux-de-Fonds, a été nommé fondé de pouvoirs. La société est engagée par la signature individuelle du directeur ou par la signature collective à deux des membres du comité de direction et des fondés de pouvoirs.

24 juillet 1948. Immeubles, etc.

Minerva S.A., à La Chaux-de-Fonds, acquisition, exploitation et vente d'immeubles, etc. (FOSC. du 6 octobre 1947, N° 233). L'administrateur Théodore Lüdin est démissionnaire; sa signature est radiée. A été nommé en qualité de seul administrateur, avec signature individuelle, Wilhelm Lützelshwab, de et à Bâle. Ont été nommés fondés de procuration, avec signature collective, Hans Boder, de et à Dornach (Solcure), et August Kunz, de Maur (Zurich), à Allschwil (Bâle-Campagne).

24 juillet 1948. Vêtements.

P. K. Z. Burger-Kehl et Co Société Anonyme, succursale de La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 22 août 1945, N° 195), avec siège principal à Zurich. Herta Burger-Kehl n'a plus la signature.

Genf — Genève — Ginevra

24 juillet 1948.

Crédit Suisse, succursale de Genève (FOSC. du 10 mai 1948, page 1306), société anonyme avec siège principal à Zurich. Les signatures collectives conférées à Heinrich Wegmann, membre de la direction générale, et Charles-R. Willem, sous-directeur de la succursale de Genève, sont éteintes.

24 juillet 1948.

Société d'Édition du journal La Voix Ouvrière, à Genève, association (FOSC. du 11 octobre 1945, page 2468). Le président du comité est François Graisier (inscrit jusqu'ici comme administrateur chargé de la surveillance de l'administration du journal), et le secrétaire est Jacques Lehmann (inscrit), lesquels signent collectivement. Les pouvoirs de François Graisier sont modifiés en conséquence. En outre, la signature sociale collective à deux est conférée à Léon Nicole, éditeur responsable du journal, de Montcherand (Vaud), à Genève, et Albert Karlen, chef comptable, de Boltigen (Berne), à Lausanne. Les pouvoirs de Charles Gorgerrat, ancien président, sont éteints.

24 juillet 1948.

Compagnie de Gestions et d'Études financières COGESTUD, à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 janvier 1937, page 39). Dans son assemblée générale du 31 mai 1948, dont il a été dressé procès-verbal authentique, la société a décidé: 1° de transformer en actions au porteur les 40 actions nominatives de 500 fr. chacune, formant le capital social; 2° de porter son capital social de 20 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 60 actions au porteur de 500 fr. chacune; 3° d'adopter de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 100 actions, au porteur, de 500 fr. chacune; la société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

24 juillet 1948.

Société Immobilière des Constructions Utiles, à Genève, société anonyme (FOSC. du 20 octobre 1937, page 2349). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 29 mai 1948, la société a décidé: 1° de porter son capital social de 15 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 35 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société; 2° d'adopter de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles situés dans le canton de Genève. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres.

24 juillet 1948.

Société Immobilière Le Portail, à Vevrier, société anonyme (FOSC. du 5 juin 1948, page 1569). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 24 mai 1948, la société a décidé: 1° de convertir les 20 actions de 100 fr. chacune, au porteur, formant le capital social actuel, en 2 actions de 1000 fr. chacune au porteur; 2° de porter son capital social de 2000 fr. à 50 000 fr. par: a) l'élévation de la valeur nominale des 2 actions de 1000 fr. chacune à 2500 fr.; b) l'émission de 18 actions de 2500 fr., ces dernières libérées jusqu'à concurrence de 1000 fr. par compensation avec partie d'une créance contre la société; 3° d'adopter de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 20 actions de 2500 fr. chacune, au porteur. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres.

24 juillet 1948.

Société Immobilière Chêne-Centre, à Chêne-Bougeries. Suivant acte authentique en date du 16 juillet 1948, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la location, la construction et la revente de tous immeubles sis en Suisse et notamment l'achat, pour le prix de 50 000 fr. de l'immeuble suivant sis en la commune de Chêne-Bougeries, savoir: 1° parcelle 3653 A, feuille 14, portant lieu dit « Rue du Vieux-Chêne » les bâtiments N° 77, logement et dépendances en maçonnerie et 961, chambre à l'essive en maçonnerie; 2° parcelle 3653 B, feuille 14. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Il est entièrement libéré. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres, actuellement de: Ernest Knoepfli, président, de Gross-Andelfingen (Zurich), à Genève; Léon Jacquet, secrétaire, de Chêne-Bourg, à Thônex, et Clément Piazzalunga, de Genève, à Chêne-Bourg. La société est engagée par la signature collective des administrateurs Ernest Knoepfli et Léon Jacquet. Adresse: chemin de la Bessonnette (chez Edmond Boissonnas).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Demande tendante à ce que force obligatoire générale soit conférée au contrat collectif de travail pour l'industrie des pâtes alimentaires

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943/30 août 1946 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, articles 6 et 7; règlement d'exécution du 10 décembre 1943/28 décembre 1946, article 7)

L'Union des fabricants suisses de pâtes alimentaires,
la Fédération suisse des ouvriers du commerce, des transports et de l'alimentation et
l'Union suisse des syndicats autonomes

ont présenté à l'autorité fédérale une demande tendante à ce que force obligatoire générale soit conférée aux clauses suivantes du contrat collectif de travail qu'elles ont conclu entre elles le 28 avril 1948:

Ch. 3. Engagement. L'engagement des travailleurs se fait par la direction de l'entreprise. Les six premiers mois sont considérés comme période d'essai. Ce délai écoulé, le travailleur est réputé engagé définitivement.

Ch. 4. Durée du travail. La durée normale et hebdomadaire du travail est de quarante-huit heures.

¹ On ne travaille pas le samedi après-midi.

² La pause de midi ne durera, en règle générale, pas moins d'une heure et demie. La direction de l'entreprise répartit les heures du travail journalier, fixe le début et la fin du travail, ainsi que les pauses, après avoir consulté la commission d'entreprise. L'horaire de travail officiellement approuvé sera affiché dans l'entreprise.

³ Ne sont pas visés par ces prescriptions les chauffeurs dont la durée du travail est réglementée par l'ordonnance du 4 décembre 1933 sur la durée du travail et du repos des conducteurs professionnels de véhicules automobiles.

Ch. 5. Travail supplémentaire et travail en équipes. Le travail supplémentaire, le travail de nuit, du dimanche et des jours fériés seront, si possible, évités. Est considéré comme travail de nuit celui qui est exécuté entre 20 et 6 heures; comme travail du dimanche ou de jour férié, celui qui est accompli un dimanche ou un jour férié entre 0 et 24 heures. Le travail supplémentaire est celui qui est fait hors des heures ordinaires de travail.

² Les travaux susmentionnés et le travail en équipe donnent droit aux suppléments suivants, payables en espèces et calculés en fonction du salaire global:

pour travail supplémentaire	25 %
pour travail de nuit	50 %
pour travail du dimanche et de jour férié	50 %
pour travail en équipe, uniformément	10 ct. par heure

³ Le travail supplémentaire peut être compensé, en tant que la marche de l'exploitation le permet et à la demande du travailleur, par un congé à prendre dans un délai égal à deux périodes de paie.

⁴ Ne donnent pas droit à un supplément de salaire les travaux accessoires qui ne durent pas plus d'une demi-heure par jour, sont conformes aux articles 178 et 179 de l'ordonnance d'exécution de la loi sur le travail dans les fabriques et doivent être exécutés immédiatement avant ou après les heures ordinaires de travail; il en est de même du travail de l'ouvrier préposé au chauffage.

⁵ Les jeunes gens qui n'ont pas atteint l'âge de dix-huit ans, ainsi que les femmes, ne doivent être occupés ni au travail de nuit, du dimanche ou de jour férié, ni au travail en équipes.

Ch. 6. Salaire. ¹ Les salaires horaires, allocations de renchérissement incluses, sont fixés comme suit:

Catégories	Classes de salaires			Augmentations par année de service
	A Fr.	B Fr.	C Fr.	
Hommes:				
Ouvriers de métier (possédant un certificat de fin d'apprentissage dans un métier utile à l'entreprise)	2.45—2.75	2.35—2.65	2.25—2.55	6 × 5 ct.
Spécialistes ayant des responsabilités spéciales	2.20—2.50	2.15—2.45	2.10—2.40	6 × 5 ct.
Semi-qualifiés	1.95—2.20	1.90—2.15	1.85—2.10	5 × 5 ct.
Non-qualifiés	1.75—2.00	1.70—1.95	1.65—1.90	5 × 5 ct.
Jeunes gens de 16 à 20 ans	1.05	1.—	—95	+ 3 × 10 ct.
Femmes:				
Semi-qualifiées	1.30—1.55	1.20—1.45	1.15—1.40	5 × 5 ct.
Non-qualifiées	1.10—1.30	1.—1.20	—95-1.15	4 × 5 ct.
Jeunes filles de seize à dix-huit ans	—95	—90	—85	+ 3 × 5 ct.

² L'allocation de renchérissement de 63 %, correspondant au niveau de l'index officiel du coût de la vie tel qu'il se présentait lors de la conclusion du contrat, est comprise dans les taux de salaires ci-dessus.

³ Augmentations pour années de service selon échelle des salaires. Si le rendement du travailleur ne donne pas satisfaction, l'augmentation de salaire peut être suspendue moyennant préavis à donner en temps utile à la commission d'entreprise. Le transfert dans une autre catégorie de salaire intervient le 1^{er} janvier, d'après les mêmes règles que celles figurant au chiffre 21, alinéa 3.

⁴ Les conducteurs d'automobiles sont considérés comme des spécialistes ayant des responsabilités spéciales; ils sont rémunérés comme tels. S'ils remplissent les conditions posées aux ouvriers de métier, ils sont considérés comme tels et mis au bénéfice du salaire correspondant.

⁵ L'allocation pour enfants est versée aux hommes mariés et aux femmes ayant obligation d'assistance, pour les enfants jusqu'à l'âge de seize ans révolus, et jusqu'à l'âge de dix-huit ans s'il s'agit d'enfants sans activité lucrative. Cette allocation s'élève à 5 ct. par enfant et par heure, mais à 15 ct. au plus par famille. Les prescriptions légales cantonales et communales sont réservées.

⁶ En principe, les allocations extraordinaires accordées jusqu'à présent sont réputées comprises dans les salaires mentionnés ci-haut.

⁷ Le travail aux pièces et à la prime est réglementé librement dans chaque entreprise. Sa rémunération ne doit pas être inférieure au taux de salaire normal.

⁸ Le transfert des ouvriers et des ouvrières dans une catégorie de salaire plus élevée est du ressort de la direction de l'entreprise, d'entente avec la commission d'entreprise; il intervient selon le rendement.

⁹ Pour les travailleurs dont la capacité de travail est diminuée, des arrangements individuels peuvent être convenus.

Ch. 7. Salaire effectif. Le salaire effectif se compose du salaire de base, de l'allocation de renchérissement, de l'allocation pour enfants et de prestations en nature éventuelles. Lorsque dans le présent contrat il est question de paiement de salaire, c'est du salaire effectif qu'il s'agit.

Ch. 8. Frais du personnel affecté aux transports. Lors de courses hors de la localité, le personnel affecté aux transports a droit à une indemnité de 4 fr. au minimum pour le repas de midi ou de 2 fr. au minimum pour le repas du soir s'il ne peut ramener son véhicule avant 13 heures ou avant 19 heures, et s'il ne peut prendre ses repas à la maison.

Ch. 9. Vacances. ¹ Tous les travailleurs ont droit aux vacances payées suivantes:

Dans la première année de service	3 jours de travail = 24 heures
de la 2 ^e à la 5 ^e année de service	6 jours de travail = 48 heures
de la 6 ^e à la 9 ^e année de service	9 jours de travail = 72 heures
de la 10 ^e à la 14 ^e année de service	12 jours de travail = 96 heures
de la 15 ^e à la 19 ^e année de service	15 jours de travail = 120 heures
à partir de la 20 ^e année de service	18 jours de travail = 144 heures

² Lorsque l'entrée dans l'entreprise a lieu avant le 1^{er} mai, l'année civile en cours est comptée comme année de service entière.

³ Les jours fériés qui coïncident avec un jour de vacances ne sont pas considérés comme jours ouvrables.

⁴ Les vacances seront consacrées au repos; il est interdit d'en abuser en exécutant des travaux rémunérés pour des tiers. On les prendra si possible d'une seule fois, tout en tenant compte comme il se doit des besoins de l'entreprise.

⁵ Si, à l'issue d'une maladie d'assez longue durée, un congé est nécessaire pour convalescence, cure ou autre séjour ayant le caractère de vacances, le droit aux vacances proprement dit peut être réduit ou complètement supprimé par la direction.

⁶ En cas de résiliation du contrat de travail, le droit aux vacances qui subsiste est le suivant:

En cas de départ entre le 1 ^{er} janvier et le 30 avril pas de vacances.
En cas de départ entre le 1 ^{er} mai et le 31 juillet 50 % du droit ordinaire.
En cas de départ entre le 1 ^{er} août et le 31 octobre 75 % du droit ordinaire.
En cas de départ entre le 1 ^{er} novembre et le 31 décembre 100 % du droit ordinaire.

Ch. 10. Jours fériés. ¹ Pour six jours fériés légaux ou usuels dans la localité, les travailleurs ont droit à l'indemnité journalière fixe suivante:

a) les ouvriers	à 8 fr. —
b) les ouvrières	à 4 fr. 50
c) les jeunes gens et les jeunes filles	à 3 fr. 50

² Les autres jours fériés ne donnent pas droit à une indemnité. Sur demande des travailleurs, le 1^{er} mai sera jour de congé.

Ch. 11. Accidents. ¹ L'employeur assurera les travailleurs contre les accidents professionnels et non-professionnels. Les primes de l'assurance contre les accidents professionnels tombent à la charge de l'employeur; celles de l'assurance contre les accidents non-professionnels peuvent être déduites du salaire.

² Les travailleurs concluront une assurance conventionnelle pour le cas où l'exploitation serait suspendue pendant plus de 48 heures. L'employeur est libre d'en assurer les frais; il prendra soin que les primes soient payées à temps au nom des ouvriers.

Ch. 12. Maladie. ¹ Tous les travailleurs qui satisfont aux conditions d'entrée dans une caisse-maladie sont astreints de s'assurer, au plus tard après la période d'essai, auprès d'une caisse-maladie reconnue par la Confédération, pour frais d'hôpital, frais médicaux et pharmaceutiques. Sur demande de l'employeur, ils doivent prouver qu'ils sont assurés contre la maladie et qu'ils acquittent régulièrement les primes. En cas de maladie survenant sans qu'il y ait faute de la part de l'intéressé et attestée par un certificat médical, et pour autant que l'engagement ait duré six mois au moins, il sera versé, dès le 3^e jour de maladie:

après 5 mois de service	50 % du salaire pendant	2 semaines
après 1 année de service	80 % du salaire pendant	1 mois
après 2 à 4 années de service	80 % du salaire pendant	2 mois
après 5 années de service	80 % du salaire pendant	3 mois
après 10 années de service	80 % du salaire pendant	4 mois

² Le paiement du salaire en cas de maladie intervient sur la base du salaire effectif, allocation pour enfants incluse, sans toutefois qu'il soit tenu compte d'autres suppléments. L'abus ou la surassurance peuvent entraîner la réduction ou la suppression du droit au salaire; dans les cas graves, le renvoi peut être prononcé.

Ch. 13. Service militaire. Pour le service militaire, les dispositions relatives aux caisses de compensation pour perte de salaire font règle.

Ch. 14. Congé. ¹ Les délais de congé sont, de part et d'autre, de

1 jour	durant les six premiers jours
1 semaine	durant les six mois d'essai
2 semaines	après la période d'essai
4 semaines	après trois ans de service

² Le congé doit être donné pour un samedi et par écrit, sauf pendant les six premiers jours de l'engagement.

Ch. 15. Obligations des travailleurs. Les travailleurs sont tenus d'exécuter correctement le travail qui leur est confié et de se conformer à toutes les instructions de leurs chefs. Les règlements d'entreprise doivent être respectés. Tous les soins nécessaires doivent être voués aux machines, outillage, ateliers et autres locaux. Le secret absolu doit être observé vis-à-vis de tiers sur les affaires internes de l'entreprise. La politesse doit caractériser les relations entre chefs et travailleurs. Au surplus, le règlement de fabrique fait règle.

Ch. 16. Commission d'entreprise. ¹ Dans chaque entreprise, les travailleurs élisent une commission d'entreprise qui se constitue elle-même. Lors de sa composition, il y a lieu de veiller autant que faire se peut, à ce que tous les départements de l'entreprise, catégories et organisations de travailleurs soient représentés selon leur importance.

² La commission d'entreprise sauvegarde les intérêts des travailleurs et veille à la bonne entente entre la direction de l'entreprise et les travailleurs.

Ch. 17. Règlement de fabrique. Les employeurs ont la faculté d'établir un règlement de fabrique spécial, qui ne doit toutefois pas être contraire aux clauses du présent contrat. La commission d'entreprise sera invitée à collaborer à l'établissement de ce règlement.

Ch. 18. Droit d'association. ¹ Le travailleur ne doit subir aucun préjudice du fait qu'il appartient ou n'appartient pas à un syndicat ou à la commission d'entreprise.

² Pendant les heures de travail, toute activité pour ou contre les syndicats est interdite.

Ch. 20. Différends. ¹ Les divergences d'opinion relatives à l'interprétation ou à l'application des clauses du présent contrat collectif de travail doivent être conciliées et éventuellement réglées selon la procédure suivante:

- En premier lieu, les divergences d'opinion doivent être examinées et conciliées si possible dans l'entreprise même et ceci normalement entre la direction de l'entreprise et la commission d'entreprise.
- Si le différend ne peut pas être réglé dans l'entreprise même ou si celui-ci a trait à une question dépassant le cadre de l'entreprise, il doit être porté devant les organes des associations des deux parties contractantes pour être tiré au clair et tranché.
- Si les organes des associations n'arrivent pas à s'entendre, le différend sera soumis à l'office cantonal de conciliation compétent. Celui-ci rendra une sentence arbitrale définitive s'il s'agit d'un conflit opposant uniquement des associations contractantes ou des membres de ces dernières.

² Pendant la durée des pourparlers de conciliation, les parties contractantes s'engagent à ne rien entreprendre qui soit susceptible d'aggraver le conflit.

Ch. 21. Situations acquises et imputation des années de service. ¹ Les situations acquises dont les conditions, considérées dans leur ensemble, sont plus favorables que celles du présent contrat, ne seront pas amoindries.

² Là où le présent contrat présente des avantages connexes à la durée du service, les années de service accomplies jusqu'ici seront entièrement prises en considération.

³ En règle générale, l'année de service commence le 1^{er} janvier et se termine le 31 décembre. Lorsque l'entrée en service a lieu au courant du premier semestre, l'année respective est considérée comme première année de service; si l'entrée en service a lieu au cours du deuxième semestre, la première année de service commence le 1^{er} janvier de l'année suivante.

ANNEXE

Classement des fabriques en 3 classes de salaires A à C

Classe de salaires A

H. Businger	Aarau
K. Strittmatter & Cie	Baden
Wenger & Hug AG.	Gümligen
Walter Leuenberger	Huttwil
Teigwarenfabrik	Münsingen
Ed. Dalang AG.	Muttenz

Classe de salaires B

Nahrungsmittelfabrik	Affoltern am Albis
W. Kallenberger	Amriswil
Fr. Hunkler	Bâle
Huntiger AG.	Bâle
Leo Studer	Bienne
Paul Eckert AG.	Brunnaden (Toggenburg)
J. Caprez-Danuser AG.	Colre
Gerolamo Scolari AG.	Derendingen
Teigwarenfabrik Frauenfeld AG.	Frauenfeld
Wehrli AG.	Glaris
A. Ziegelmüller GmbH.	Herzogenbuchsee/Wanzwil
Ad. Montag AG.	Islikon
Robert Ernst AG.	Kradolf
Wenger & Hug AG.	Kriens
Jurassische Mühlenwerke AG.	Laufen
Geschwister Meyer	Lenzburg
Vit. Tommasini AG.	Lenzburg
A. Rebsamen & Cie AG.	Richterswil

Bertsch & Co.
Späti & Ziegler
Lieb, Siegrist & Cie AG.
Gebr. Weilenmann AG.
A. Etter-Egloff AG.
Steffen AG.
A. L. Bettini & Sohn AG.
Er. Dietrich
Léon Huber
Sandoz-Gallet S. A.
Fabrique de pâtes alimentaires
« Rolle » S. A.
G. Besson & Cie
G. Besson & Cie
Messidor S. A.
Fabrique coopérative de pâtes alimentaires

Romanshorn
Soleure
Stein am Rhein
Veltheim-Winterthur
Weinfelden
Wolhusen
Zürich
Chavannes-Renens
La Ferrière (Jura bernois)
Nyon

Rolle
Fribourg
Yverdon
Lausanne

Noiraigue

Classe de salaires C

Frau M. Burkhalter
Walter Strebel
W. Röthlin
Paul Hotz AG.
Hoirie Gius. Dell'Oro
« Saverma » S. A.

Champion (Berne)
Gersau
Kerns
Wila (Zürich)
Brigue
Martigny-Ville

L'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail procédera, d'entente avec les associations contractantes, à la classification des entreprises non mentionnées ci-dessus ou nouvelles, qui sont visées par la déclaration de force obligatoire générale.

Le champ d'application du présent contrat sera défini comme suit:

- 1 La déclaration de force obligatoire générale s'étend à la Suisse alémanique et à la Suisse romande.
- 2 Elle s'applique à toutes les entreprises et à tous les travailleurs de l'industrie des pâtes alimentaires. En sont exceptés les aides engagés à titre provisoire pour une durée de trois mois au plus.
- 3 Les dispositions légales et les conventions plus favorables au travailleur que ce contrat sont réservées.
- 4 La déclaration de force obligatoire générale entrera en vigueur le jour où l'arrêté y relatif sera publié; elle aura effet jusqu'au 30 avril 1950, à la condition que soit prorogé l'arrêté du Conseil fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail.

Opposition peut être formée à la présente demande devant l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, dans les 20 jours qui suivront la présente publication; l'opposition sera écrite et motivée.

Berne, le 29 juillet 1948.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

Société Immobilière de Ruth, Cologny-Genève

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 C. O.

Troisième publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 23 juillet 1948 a décidé de réduire le capital de 600 000 fr. à 300 000 fr. par le remboursement de 2000 fr. à chacune des 150 actions de 4000 fr. nominal.

Les créanciers de la « Société Immobilière de Ruth » sont informés que dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, ils ont la faculté de produire leurs créances et d'exiger d'être désintéressés et garantis.

(AA. 207¹)

Cologny, le 23 juillet 1948. L'administrateur: **René Gampert**, notaire, boulevard Georges-Favon 1, Genève.

Holding AG. für Fabrikations- und Handelswerte, Zollikon

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Erste Veröffentlichung

Die « Holding » hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Juni 1948 beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 600 000 auf Fr. 500 000 zu reduzieren durch Rückzahlung der Aktien Nrn. 501—600 an die Aktionäre und Vernichtung der entsprechenden Aktientitel. Hievon wird den Gläubigern der Gesellschaft im Sinne von Art. 733 OR. Kenntnis gegeben mit der Aufforderung, ihre Ansprüche an die Gesellschaft bei derselben binnen zwei Monaten anzumelden.

(AA. 211³)

Zollikon, den 28. Juli 1948.

Der Verwaltungsrat.

Imhof Dal Corso AG. in Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die « Imhof Dal Corso A. G. », in Basel hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. Juli 1948 beschlossen, das Aktienkapital von Franken 150 000 auf Fr. 50 000 herabzusetzen durch Annullierung von 100 Aktien zu Fr. 1000.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie binnen zwei Monaten seit der dritten Veröffentlichung dieser Aufforderung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, unter Anmeldung ihrer Forderungen bei Herrn Dr. Gustav Adolf Bohny, Notar, Gerbergasse 30, Basel, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

(AA. 210¹)

Basel, den 24. Juli 1948.

Der Verwaltungsrat.

Milona AG. in Liq., Glarus

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die « Milona AG. », Glarus, hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Juli 1948 ihre Auflösung beschlossen und die Unterzeichnete als Liquidatorin bestellt.

Die Gläubiger dieser Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, im Sinne von Artikel 742 OR. ihre Ansprüche bis 30. September 1948 bei der unterzeichneten Liquidatorin anzumelden.

(AA. 206¹)

Glarus, den 19. Juli 1948.

Milona AG. in Liq.,

Die Liquidatorin: Frau S. Hösl.

Bank für Anlagewerte, Zürich

Bilanz per 30. Juni 1948

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben	3 208 520	36	Bankenkreditoren auf Sicht	2 713 121	49
Bankendebitoren auf Sicht	11 008 351	46	Andere Bankenkreditoren	1 270 332	95
Andere Bankendebitoren	1 308 159	96	Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	20 695 256	41
Wechsel	252 759	15	Kreditoren auf Zeit	7 560 473	12
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	1 611 207	39	Kassaobligationen	5 020 000	—
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	21 316 056	75	Schecks und kurzfr. Dispositionen	1 300	—
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 6 796 706.97			Sonstige Passiven	1 400 822	54
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	33 117	—	Aktienkapital	5 000 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	4 546 566	41	Gesetzliche Reserven	1 000 000	—
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 553 030.30			Statutarische Reserve	1 500 000	—
Hypothekaranlagen	392 750	—	Gewinnvortrag vom Vorjahr	210 035	99
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	2 560 289	05			
Sonstige Aktiven	133 564	97			
Debitoren aus Kautionen: Fr. 912 000.—					
	46 371 342	50		46 371 342	50

(AG. 66)

Kautionen: Fr. 912 000.—

Gewerbebank Luzern, Aktiengesellschaft, Luzern

Bilanz per 31. Dezember 1947

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben	131 431	52	Bankenkreditoren auf Sicht	129 545	80
Bankendebitoren auf Sicht	411	80	Kontokorrent-Kreditoren auf Sicht	255 014	82
Wechsel	217 921	55	Kreditoren auf Zeit	402 750	26
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	22 082	49	Depositen	733 058	53
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	364 420	36	Sonstige Passiven	2 160	—
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 307 067.95			Aktienkapital	200 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	10 361	05	Reserven	13 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	885 246	86	Saldo vortrag auf neue Rechnung	516	02
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 210 599.40					
Hypothekaranlagen	76 231	43			
Wertschriften	8 000	—			
Sonstige Aktiven	19 938	37			
Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen: Fr. 10 987.70					
	1 736 045	43		1 736 045	43

(AG. 67)

Soll

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1947

Haben

	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Passivzinsen	24 082	06	Vortrag	363	15
Bankbehörden und Personal	24 228	35	Aktivzinsen	34 304	60
Geschäfts- und Bureaukosten	18 339	79	Kommissionen	33 472	12
Steuern	2 094	75	Ertrag des Wechselportefeuille	8 624	40
Abschreibungen	2 018	30	Ertrag der Wertschriften	515	—
Reingewinn:					
Saldo vom Vorjahr	Fr. 363.15				
Reingewinn pro 1947	6 152.87	02			
	77 279	27		77 279	27

Schweizerische Bankgesellschaft — Union de banques suisses — Unione di banche svizzere — Union Bank of Switzerland

Aktiven			Bilanz per 30. Juni 1948		Passiven	
	Fr.	Rp.			Fr.	Rp.
Kasse, Giro- und Postscheckguthaben	122 218 691	26	Bankenkreditoren:			
Coupons	5 519 832	38	Bankenkreditoren auf Sicht	Fr. 125 422 073.80		
Bankendebitoren:			Andere Bankenkreditoren	» 6 183 801.25	131 605 875	05
Bankendebitoren auf Sicht	Fr. 196 614 970.58		Kreditoren:			
Andere Bankendebitoren	» 46 311 028.75		Scheekrechnungen und Kredi-			
Wechsel	242 925 999	33	toren auf Sicht	Fr. 827 873 305.26		
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit	305 283 614	14	Kreditoren auf Zeit	» 86 345 895.31		
Debitoren:	1 089 279	20	Depositen- und Einlagehefte	» 164 157 726.82	1 078 376 927	39
Kontokorrent-Debitoren ohne			Kassenobligationen		112 584 300	—
Deckung	Fr. 144 189 037.44		Scheeks und kurzfristige Dispositionen		6 752 464	51
Kontokorrent-Debitoren mit			Tratten und Akzepte		204 631	—
Deckung	» 340 676 116.28		Sonstige Passiven		17 731 648	30
Feste Vorschüsse und Darlehen			Aktienkapital		60 000 000	—
ohne Deckung	» 13 271 090.43		Reserven:			
Feste Vorschüsse und Darlehen			Allgemeiner Reservefonds	Fr. 16 200 000.—		
mit Deckung	» 53 425 058.08		Spezieller Reservefonds	» 24 000 000.—	40 200 000	—
Kontokorrent-Vorschüsse an			Gewinnvortrag		3 798 900	55
öffentl.-rechtl. Körperschaften	» 9 410 491.68					
Hypothekaranlagen	560 971 793	88				
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	21 840 006	07				
Syndikatsbeteiligungen	162 435 790	21	(AG. 65)			
Bankgebäude	657 000	—				
Andere Liegenschaften	12 000 000	—				
Sonstige Aktiven	2 000 000	—				
	14 312 740	33				
Kautionen: Fr. 115 530 156.81			Kautionen: Fr. 115 530 156.81			
	1 451 254 746	80			1 451 254 746	80

Darlehenskasse Saas-Grund

Aktiven			Bilanz per 31. Dezember 1947		Passiven	
	Fr.	Rp.			Fr.	Rp.
Kassa	13 940	35	Bankenkreditoren auf Zeit		30 572	—
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	188 439	15	Kreditoren auf Sicht		32 322	20
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 117 825.60			Spareinlagen		500 994	90
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	392 196	20	Depositen- und Einlagehefte		537 688	45
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 47 213.70			Sonstige Passiven		3 899	30
Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	185 699	—	Kapital		24 000	—
Wertschriften	334 225	50	Reserven		18 509	35
Sonstige Aktiven	33 486	50		(AG. 68)		
	1 147 986	20			1 147 986	20
Einnahmen			Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1947		Ausgaben	
	Fr.	Rp.			Fr.	Rp.
Saldo vortrag vom Vorjahr	59	35	Passivzinsen		29 569	95
Aktivzinsen	26 612	85	Bankbehörden und Personal		1 200	—
Ertrag der Wertschriften	10 321	70	Geschäfts- und Bureaukosten		1 204	15
			Steuern und Abgaben		1 061	15
			Reingewinn und Saldo vom Vorjahr		3 958	65
	36 993	90			36 993	90

Crédit agricole de Grandson

Actif			Bilan au 31 décembre 1947		Passif	
	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux	3 340	26	Engagements en banque à vue		10 034	60
Avoirs en banque à vue	43 181	30	Comptes de chèques et comptes créanciers à vue		60 139	55
Comptes courants débiteurs	241 681	60	Créances à terme		100 134	95
Placements hypothécaires	57 000	—	Dépôts en caisse d'épargne		167 500	—
Titres et participations permanentes	103 035	—	Autres postes du passif		46 060	64
Autres immeubles	43 203	60	Capital		64 500	—
Autres postes de l'actif	3 128	—	Reserves		55 500	—
Capital non versé	12 900	—	Solde cpts. profits et pertes		3 600	02
	507 469	76			507 469	76
Produits			Compte de profits et pertes 1947		Charges	
	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Solde reporté de l'exercice précédent	342	16	Intérêts débiteurs		11 173	94
Intérêts créanciers	13 175	37	Organes de la banque et personnel		2 825	—
Produit du portefeuille titres	8 099	10	Frais généraux et frais de bureau		2 630	67
			Impôts et taxes		1 387	—
(AG. 64)			Bénéfice net		3 600	—
	21 616	63			21 616	63
Portefeuille titres						
a) Obligations suisses:			b) Actions suisses:			
Sociétés industrielles	Fr. 17 450.—		Chemins de fer privés et navigation	Fr. 1 970.—		
			Banque	» 60 400.—		
			Sociétés industrielles	» 20 615.—		
			Sociétés financières	» 2 200.—		
	Fr. 17 450.—			Fr. 85 185.—		
c) Actions étrangères	Fr. 400.—		Total général	Fr. 103 035.—		

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Gemischte französisch-schweizerische Kommission

Zwischen dem 30. Juni und dem 3. Juli 1948 ist in Bern unter der Leitung von Herrn Minister J. Hotz und Herrn Minister R. Drouin die in den Wirtschaftsabkommen mit Frankreich vorgesehene gemischte französisch-schweizerische Kommission zusammengetreten. Da die durch die Kommission zur Aufrechterhaltung der Kontinuität im Zahlungsverkehr und im Warenaustausch vorgesehenen Vorkehren eine weitere Prüfung benötigten, konnte die entsprechende Vereinbarung erst am 23. Juli 1948 in Paris unterzeichnet werden. Laut dieser Vereinbarung werden das am 31. Oktober nächsthin ablaufende Wirtschaftsabkommen vom 29. Juli 1947 und das Finanzabkommen vom 16. November 1945, welches am 16. November dieses Jahres abläuft, bis zum 30. November dieses Jahres verlängert. Verhandlungen zur Erneuerung dieser Abkommen sollen am 3. November 1948 aufgenommen werden.

176. 30. 7. 48.

Commission mixte franco-suisse

Du 30 juin au 3 juillet 1948 s'est réunie à Berne, sous la présidence de M. le Ministre J. Hotz et de M. le Ministre R. Drouin, la commission mixte franco-suisse prévue par les accords économiques avec la France. Les dispositions envisagées par la commission pour assurer la continuité des paiements et des échanges ayant nécessité un complément d'examen, la signature des arrangements tenant ces décisions a eu lieu le 23 juillet 1948 à Paris. Aux termes de ces arrangements, sont prorogés au 30 novembre 1948 l'accord commercial du 29 juillet 1947, expirant le 31 octobre prochain et l'accord financier du 16 novembre 1945, arrivant à échéance le 16 novembre de cette année. Les négociations pour le renouvellement de ces accords s'ouvriront le 3 novembre 1948.

176. 30. 7. 48.

Prescrizione N° 496 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi delle derrate alimentari per il mese di agosto 1948

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, viste le ordinanze 1 e 57 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939 e 24 ottobre 1945, concernenti il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della sua prescrizione N° 496/luglio 1948, prescrive:

(Modificazioni subentrate nella prescrizione N° 496/luglio 1948:

1° Prezzi: voci: 36a e 36b;

2° Testo: voci: nessuna.).

1° Per le merci indicate qui appresso valgono nel mese di agosto 1948 i prezzi massimi seguenti:

Voci		Articoli	Prezzi di vendita massimi al dettaglianti (non compresa l'imposta sulla cifra d'affari)	Prezzi di dettaglio massimi (compresa eventuale imposta sulla cifra d'affari)	
				lordi netti	con sconto minimo del 5%
Zucchero:			Fr. i 100 kg. netti	Fr.	Fr.
1	cristallino, bianco		104.—	1.18/kg.	1.24/kg.
2	a quadretti, aperto		110.—	1.25/kg.	1.32/kg.
3	a quadretti, in pacchetti di 2 1/2 kg.		116.25	3.25/pacch.	3.42/pacch.
4	a quadretti, in pacchetti di 1 kg.		117.25	1.31/pacch.	1.38/pacch.
4a	a quadretti, in pacchetti di 1/2 kg.		120.25	—,67/pacch.	—,70/pacch.
5	zucchero candito, bruno chiaro		187.—	2.35/kg.	2.47/kg.
6	zucchero candito, nero		204.—	2.60/kg.	2.74/kg.
7	zucchero candito, bruno scuro		195.—	2.50/kg.	2.63/kg.
8	grezzo		104.—	1.25/kg.	1.32/kg.
Riso:					
13	riso d'Iran		153.—	1.71/kg.	1.80/kg.
13a	riso Brasile		164.50	1.92/kg.	2.04/kg.
Paste alimentari: *					
pasta cosiddetta «azione», qualità ordinaria, sciolta:					
14	cornetti (obbligo di vendita) *		77.—	—,92/kg.	—,97/kg.
15	spaghetti		89.—	1.04/kg.	1.10/kg.
pasta «superiore», comprese le scorte dell'esercito (tutte le sorte):					
16	sciolta		101.—	1.21/kg.	1.27/kg.
17	in pacchetti da 500 g.		119.—	—,73/pacch.	—,77/pacch.
18	in pacchetti da 250 g. (soitanto pastine per minestra)		129.—	—,39/pacch.	—,41/pacch.
19	pasta all'uovo, qualità ordinaria: sciolta		tenore in uova 157.—	1.88/kg.	1.98/kg.
20	in pacchetti da 500 g.		100 g./kg. di friscello 177.—	1.07/pacch.	1.12/pacch.
21	in pacchetti da 250 g.		187.—	—,57/pacch.	—,60/pacch.
22	pasta sp. all'uovo «azione» tagliatelli e cornetti: sciolta		tenore in uova 160.—	1.96/kg.	2.06/kg.
23	in pacchetti da 500 g.		100 g./kg. di friscello 167.—	1.05/pacch.	1.10/pacch.
24	pasta speciale all'uovo (tenore in uova 100 g./kg. di friscello): sciolta		friscello, di cui la metà d'uova 177.—	2.22/kg.	2.34/kg.
25	in pacchetti da 500 g.		197.—	1.25/pacch.	1.32/pacch.
26	in pacchetti da 250 g.		207.—	—,67/pacch.	—,70/pacch.
specialità fabbricate con semola speciale, senza uova:					
27	sciolta		126.—	1.55/kg.	1.63/kg.
28	in pacchetti da 500 g.		144.—	—,90/pacch.	—,94/pacch.
28a	in pacchetti da 250 g.		154.—	—,51/pacch.	—,54/pacch.
specialità all'uovo fabbricate con semola speciale (tenore in uova 150 g./kg. di frisc.):					
29	in pacchetti da 500 g.		237.—	1.43/pacch.	1.50/pacch.
30	in pacchetti da 250 g.		247.—	—,76/pacch.	—,80/pacch.
31	Farina bianca (fiore)		128.—	1.52/kg.	1.60/kg.
32	Semola da cucina		128.—	1.43/kg.	1.50/kg.
33	Farina tipo unico (bigia)		35.95	—,48/kg.	—,50/kg.
33a	Farina semi-bianca		67.—	—,84/kg.	—,88/kg.
34	Semola mais *		59.—	—,70/kg.	—,74/kg.
35	Flocculi di avena, sciolti *		81.50	—,96/kg.	1.01/kg.
36	Granelli di avena, sciolti *		88.50	1.09/kg.	1.15/kg.
36a	Flocculi e tritello (grnuu) di avena, in pacchetti: *				
	da 500 g.		136.—	—,81/pacch.	—,85/pacch.
	da 250 g.		146.—	—,43/pacch.	—,45/pacch.
36b	Farina di avena, in pacchetti: *				
	da 500 g.		146.—	—,86/pacch.	—,90/pacch.
	da 250 g.		156.—	—,48/pacch.	—,50/pacch.
37	Orzo perlato, sciolto: *				
	N° 3, medio } obbligo di vendita		77.—	—,96/kg.	1.01/kg.
	N° 4 } per almeno una		76.—	—,95/kg.	1.—/kg.
	N° 5, grosso } qualità		75.—	—,94/kg.	—,99/kg.
Miglio dorato, sbucciato, intero: *					
38	sciolto		95.—	1.21/kg.	1.27/kg.
39	in pacchetti da 250 g.		120.—	—,37/pacch.	—,39/pacch.
40	in pacchetti da 350 g.		116.—	—,47/pacch.	—,49/pacch.
41	in pacchetti da 500 g.		111.—	—,68/pacch.	—,71/pacch.
Farina, semola e tritello (grnuu) di miglio: *					
42	sciolto		89.—	1.14/kg.	1.20/kg.
43	in pacchetti da 250 g.		116.—	—,35/pacch.	—,37/pacch.
44	in pacchetti da 350 g.		110.—	—,48/pacch.	—,50/pacch.
45	in pacchetti da 500 g.		105.—	—,65/pacch.	—,68/pacch.
Legumi a baccello: *					
46	fagioli, bianchi, qualità corrente		118.—	1.45/kg.	1.53/kg.
47	fagioli, bacche colore		118.—	1.45/kg.	1.53/kg.
48	lenti		118.—	1.45/kg.	1.53/kg.
49	piselli giganti interi, gialli		120.—	1.47/kg.	1.55/kg.
49a	piselli medi interi, gialli		116.—	1.43/kg.	1.51/kg.
50	piselli giganti smezzati, gialli		114.—	1.41/kg.	1.49/kg.
50a	piselli medi smezzati, gialli		108.—	1.35/kg.	1.43/kg.
Farina e semola di piselli (gialla e verde):					
51	farina di piselli preparata sciolta, gialla		116.—	1.43/kg.	1.51/kg.
51a	farina di piselli in pacchetti da 500 g., gialla		132.—	—,80/pacch.	—,85/pacch.
51b	farina di piselli in pacchetti da 250 g., gialla		141.—	—,43/pacch.	—,45/pacch.
52	farina di piselli sciolta, verde		111.—	1.38/kg.	1.46/kg.
53	farina di piselli in pacchetti da 500 g., verde		127.—	—,78/pacch.	—,82/pacch.
53a	farina di piselli in pacchetti da 250 g., verde		136.—	—,42/pacch.	—,44/pacch.
Cacao in polvere:					
54	zuccherato e non zuccherato, qualità corrente, sciolto		4.40/kg.	5.60/kg.	5.90/kg.
In pacchetti originali delle fabbriche					
55	da 1 kg.		4.60/kg.	5.65/pacch.	5.95/pacch.
56	da 500 g.		5.10/kg.	3.12/pacch.	3.28/pacch.
57	da 250 g.		5.30/kg.	1.63/pacch.	1.71/pacch.
58	da 100 g.		5.60/kg.	—,68/pacch.	—,71/pacch.
59	da 50 g.		6.60/kg.	—,41/pacch.	—,43/pacch.

Voel	Articoli	Prezzi di ven- dita massimi al dettaglio (non compresa l'imposta sulla cifra d'affari)		Prezzi di dettaglio massimi (compresa eventuale imposta sulla cifra d'affari)	
		Fr. i 100 kg. netti	Fr.	netti	lordi con sconto minimo del 5%
Caffè (in grana): *					
60	Caffè d'obbligo di vendita, crudo, sciolto	275.—	—	—	—
61	Caffè d'obbligo di vendita, torrefatto, sciolto o in pacchetti	360.—	4.60/kg.	4.85/kg.	
62	Altre sorte, torrefatte, sciolte	550.—	7.14/kg.	7.50/kg.	
52a.	Migliori qualità, torrefatte, sciolte	625.—	7.90/kg.	8.30/kg.	
63	Altre sorte, torrefatte, in pacchetti	580.—	7.40/kg.	7.80/kg.	
63a	Migliori qualità, torrefatte, in pacchetti	655.—	8.20/kg.	8.60/kg.	
Tè (da calcolarsi conformemente alla prescri- zione N° 750 A/47): *					
64	{ Tè detto { obbligo di 64a { obbligatorio { vendita	pacch. di 100 g.	9.02/kg. ap.	1.25/pacch.	1.30/pacch.
		pacch. di 50 g.	9.02/kg. ap.	—,65/pacch.	—,70/pacch.
64b	Assam, Ceylon, Dooars, Darjeeling corrente; qualsiasi miscela	pacch. di 250 g.	11.04/kg. ap.	4.15/pacch.	4.35/pacch.
64c	idem	pacch. di 100 g.	11.04/kg. ap.	1.65/pacch.	1.75/pacch.
64d	idem	pacch. di 50 g.	11.04/kg. ap.	—,85/pacch.	—,90/pacch.
64e	Darjeeling puro, fine (soltanto le qualità più fini)	pacch. di 250 g.	12.07/kg. ap.	4.50/pacch.	4.75/pacch.
64f	idem	pacch. di 100 g.	12.07/kg. ap.	1.80/pacch.	1.90/pacch.
64g	idem	pacch. di 50 g.	12.07/kg. ap.	—,95/pacch.	1.—/pacch.
Oli commestibili (all'eccezione degli oli indicati nella prescrizione N° 814 A/48):					
65	in fusti di ferro (da rendere) *	337.—	{ 3.85/l. 2.—/ ½ l. —,82/2 dl. —,41/1 dl.	4.06/l.	2.10/ ½ l.
65a	in bidoni (da rendere) *	347.—		—,86/2 dl.	—,43/1 dl.
65b	in bottiglie originali da 1 l. (da vendere in via di massima al prezzo stampato sulla bottiglia) (senza pegno per la bottiglia) *	355.—		4.13/bottiglia	4.35/bottiglia
		le 100 bottiglie			
Grassi commestibili, in tavolette (senza grasso da macelleria):					
66	grasso di cocco	310.—	3.63	8.82	
66a	grasso di cocco con 10% di burro	410.—	4.81	5.06	
66b	grasso di cocco con 20% di burro	500.—	5.74	6.04	
66c	grasso di cocco con 25% di burro	540.—	6.20	6.52	
68	strutto americano, sciolto:				
	in fusti originali	350.—	4.28/kg.	4.50/kg.	
68a	in fusti intaccati	353.—	4.28/kg.	4.50/kg.	
69	margarina commestibile con 10% di burro (pani da 250 g.)	450.—	5.13/kg.	5.40/kg.	
Uova:					
75	uova in guscio, indigene	—,31/5/uovo	—,34/uovo	—,36/uovo	
77	in regioni montane	—,32/5/uovo	—,35/uovo	—,37/uovo	
Conservo di carne: *					
80	conservie di carne di vitello	2.60/scat.	3.—/scat.	3.23/scat.	
80a	pasticci di carne OKK.	1.49/scat.	1.72/scat.	1.85/scat.	
80b	conservie OKK., manzo in gelatina	2.76/scat.	3.18/scat.	3.42/scat.	
80c	corned-beef importato da 12 once	2.17/scat.	2.60/scat.	2.80/scat.	
Imposta sulla cifra d'affari non compresa					
Grassi da macelleria (grassi animali):					
81	lardo da salicce, senza cotenna	4.80/kg.	—	—	
82	grasso suino, grezzo e lardo da fondere	—	3.40/kg.	—	
82a	strutto, puro, indigeno	3.70/kg.	4.20/kg.	—	
82b	in fusti originali	3.50/kg.	4.20/kg.	—	
82c	in fusti intaccati	3.53/kg.	4.20/kg.	—	
83	grasso bovino 1°, grezzo *	—	2.70/kg.	—	
83a	grasso bovino 1°, indigeno, fuso (per grassi da macelleria misti vedi *)	—	3.40/kg.	—	
Salicce: *					
84	cervelas, 100 g. peso grezzo minimo	—,36/pezzo	—,40/pezzo	—	
85	wienerei, 100 g. peso grezzo minimo	—,47/paio	—,52/paio	—	
86	schüblig, 200 g. peso grezzo minimo	1.—/paio	1.10/paio	—	
87	landjäger, 160 g. peso grezzo minimo	—,92/paio	1.—/paio	—	
88	salame (tipo Milano)				
	in casse intere	11.60/kg.	—	—	
	in casse intaccate	11.80/kg.	—	—	
	pezzi interi	—	14.—/kg.	—	
	salame (affettato, con pelle)	—	1.55/100 g.	—	
	salame (affettato, senza pelle)	—	1.60/100 g.	—	
88a	salametti	10.60/kg.	1.30/100 g.	—	
88b	salamelle	10.80/kg.	1.30/100 g.	—	
88c	mortadella	7.50/kg.	1.—/100 g.	—	
	pezzi interi	—	9.—/kg.	—	
89	sanguinacci e salicce di fegato	—	2.60/kg.	—	
89a	solli sanguinacci	—	2.—/kg.	—	
Carne suina: *					
90	spalla con osso, per arrosto	5.40/kg.	6.60/kg.	—	
91	prosciutto con osso, per arrosto	5.60/kg.	6.60/kg.	—	
96	prosciutto cotto, 1°	—	1.45/100 g.	—	
96a	prosciutto cotto, 1°	—	1.25/100 g.	—	
Prezzi massimi netti per vendita al minuto					
		manzo 1°	manzo 1°	vacca	
		Fr./kg.	Fr./kg.	Fr./kg.	
Carne di manzo e di vacca:					
da bollito (25% al massimo di ossa):					
ICA non compresa					
99	flocco di punta, collo scavo di pancia	4.40	4.20	4.—	
100	altre qualità da bollito	4.80	4.60	4.20	
101	pezzi speciali da bollito (biancostato delle coste basse, coste della schiena, reale, aletta)	5.—	4.80	4.40	
da arrosto (25% al massimo di ossa):					
102	traverso di spalla, magatello di spalla	5.—	4.80	4.40	
103	sottofesa	5.20	5.—	4.50	
104	ossobuco e anca	5.40	5.20	4.70	
Carne cotta di manzo e di vacca: *					
104a	carne bollita senz'ossa, a pezzo per porzione, in fette («Spatz»)	Fr. 9.60 li kg.	Fr. —,55 la porzione da 50 a 55 g.	Fr. 11.— li kg.	
104b	carne arrostita, senz'ossa, al pezzo per porzione, in fette	Fr. —,60 la porzione da 50 a 55 g.			

* Vedansi disposizioni complementari a cifra 2 qui appresso.

Voel

- 105 **Pane:** conformemente all'ordinanza N° 12 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 febbraio 1947, concernente il prezzo della farina e del pane e in base alle singole prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.
- 105a **pane bianco:** conformemente alla prescrizione N° 663 A/47, del 22 marzo 1947;
- 106 **panini:** conformemente alla prescrizione N° 663 A/47, del 22 marzo 1947;
- 107 **pane speciale:** conformemente alla prescrizione N° 663 A/47, del 22 marzo 1947.
- 108 **Zwieback e pane grattugiato:** zwieback da panetteria e pane grattugiato conformemente alle prescrizioni N° 610 A/43 e 610 B/45, zwieback fabbricati da aziende industriali, conformemente alla prescrizione N° 443 A/43 dell'U.F.C.P.
- 109 **Latte:** conformemente ai regolamenti locali; N° 636 A/47 (latte magro e siero di latte, crema), 611 A/47 rispettivamente 611 B/47 (polvere di latte e latte condensato) prescrizione 798 A/17 (latte condensato importato); yoghurt: conformemente alle singole decisioni.
- 110 **Burro:** conformemente alla prescrizione speciale N° 637 A/47 (burro fresco e burro fuso).
- 111 **Formaggio:** conformemente alle prescrizioni speciali N° 422 A/47 (formaggio in scatola), 485 A/47 (vacherin friborgese), 559 A/46 (formaggio alle erbe granesone), 624 A/43 (ricotta di siero), 638 A/47 (formaggio di pasta molle e formaggio da taglio semimolle), 661 A/47 (formaggio di pasta dura), 662 A/47 (formaggio d'Appenzello); 676 A/43 (formaggio Parmigiano); 788 A/46 (formaggio importato).
- 112 **Miele:** vedi prescrizione N° 417 A/46.
- 113 **Marmellata e conserve di frutta:** Valgono i prezzi massimi di listino delle fabbriche, rispettivamente i prezzi massimi stampati sugli imballaggi.
- 114 **Surrogati di caffè, come pure generi di carne, non contemplati in questa prescrizione:** Fino a nuovo avviso non vengono fissati prezzi massimi generali; i prezzi massimi di dettaglio per questi articoli sono basati sulle relative disposizioni speciali.
- 115 **Altre derrate alimentari:** I prezzi delle derrate alimentari non annoverate qui sopra sono retti dalle disposizioni generali dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, nonché dalle singole prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

2. Disposizioni complementari:

Alle voci da 1 a 8, **zucchero:** Il prezzo d'ingrosso di 104 fr. il quintale per lo zucchero cristallino rappresenta il prezzo massimo anche per le forniture eseguite franco di porto all'artigianato (panettieri, pasticci, ecc.).

Per quanto concerne il prezzo di vendita massimo dello zucchero a quadretti (base sacchi) fornito dagli zuccherifici esso è fissato a 106 fr. il quintale, franco stazione del compratore. Il prezzo di vendita massimo per le altre varietà va calcolato secondo il «listino dei margini» dello «Zuccherificio di Ruppertswil S.A.», del 26 aprile 1947, approvato dal nostro ufficio.

Gli zuccherifici che forniscono direttamente la clientela dei loro compratori per colli possono applicare per tali invii un supplemento di 30 cent. al massimo il quintale che va a carico del margine del commercio all'ingrosso. L'eccedenza della spesa di trasporto di tali invii, per rapporto alla spesa base per spedizioni a vagoni dalla fabbrica alla stazione del compratore, può essere addossata a quest'ultimo.

Il prezzo massimo d'ingrosso di 110 fr. il quintale (prezzo massimo di vendita ai dettaglianti) dello zucchero a quadretti solo si riferisce a merce venduta in sacchi. Per lo zucchero a quadretti in cartoni, il prezzo all'ingrosso massimo ammonta a 117 fr. 25 per le consegne in cartoni da 25 chilogrammi.

Nel fissare i prezzi di vendita al minuto delle specie di zucchero non annoverate in questa prescrizione (zucchero semola, polvere di zucchero, zucchero in stanga) si dovrà procedere in base alla prescrizione N° 328.

Alle voci da 14 a 21 **paste alimentari:** Per le paste tipo «Bologna» può essere prelevato un supplemento massimo di 5 cent. il chilogrammo sui prezzi della rispettiva voce.

Obbligo di vendita: Nei negozi di dettaglio in cui si vendono normalmente paste alimentari si deve mettere a disposizione della clientela dei «cornetti scolti» al prezzo massimo di 92 cent. il chilogrammo e menzionarli in modo chiaro come tali a fianco del prezzo.

I dettaglianti hanno, in via di massima, diritto di essere forniti della cosiddetta pasta «azione» nella proporzione praticata finora. Allo scopo di permettere ai dettaglianti di conformarsi all'obbligo di vendita sopra indicato, i rispettivi fabbricanti sono tenuti a fornire, su richiesta, ai loro dettaglianti, un quarto almeno delle loro ordinazioni future di «cornetti scolti», al prezzo massimo d'acquisto predetto alla voce 14.

Qualora i fabbricanti producano specialità di paste alimentari per le quali l'Ufficio federale di controllo dei prezzi ha accordato con autorizzazione speciale prezzi di vendita superiori ai prezzi massimi d'ingrosso, fissati da questa prescrizione, i dettaglianti dovranno applicare il prezzo massimo di dettaglio che è stato comunicato loro dal fornitore.

Per le forniture di cornetti e di spaghetti «azione» in colli inferiori a 20 kg. può essere computato fino a nuovo avviso il supplemento di 3 cent. per chilogrammo.

Alle voci 34, **semola di mais:** Nei cantoni dei Grigioni e del Ticino i dettaglianti sono approvvigionati direttamente dai molini al prezzo massimo di 57 fr. 50 con 2% di sconto o prezzo netto di 56 fr. 50 i 100 kg. senza sacchi. Dal 7 novembre 1945, il prezzo massimo di dettaglio nel cantone Ticino sarà di 64 cent. netti il chilogrammo oppure di 68 cent. lordi (con 5% di sconto) (vedi prescrizione N° 432 A/45, del 25 ottobre 1945).

Alle voci da 35 a 50, **prodotti di avena, orzo perlato, prodotti di miglio e legumi a bacello.**

Obbligo di vendita. Nei negozi di dettaglio in cui si vendono regolarmente floccati e tritello di avena e orzo perlato, questi prodotti devono essere tenuti «scolti» a disposizione della clientela al prezzo previsti alle voci da 35 a 37; le etichette che indicano i prezzi devono portare chiaramente la menzione «soggetto all'obbligo di vendita».

I dettaglianti possono esigere di massima che siano loro forniti ai rispettivi prezzi massimi i quantitativi spettanti di prodotti d'avena ed orzo perlato scolti. I fornitori sono tenuti ad approvvigionare i dettaglianti nella rispettiva misura.

I grossisti ed i dettaglianti che acquistano prodotti d'avena, orzo perlato, prodotti di miglio e legumi a bacello scolti e li confezionano in pacchetti hanno il diritto di applicare un supplemento sui prezzi previsti per merce sciolta solo con autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi. S'intendono per pacchetti gli imballaggi di cartone con o senza carta all'interno o combinati con fogli di cellulosa (Cellux, Cellophane e simili), come pure i sacchetti di cellulosa o di carta combinata con fogli di cellulosa.

La confezione in sacchetti di carta praticata nel commercio al minuto non autorizza a computare un supplemento per la messa in sacchetti.

I mugnai ed i grossisti che confezionano prodotti di miglio e legumi a bacello in sacchetti di carta da 1 fino a 2½ kg. hanno diritto di conteggiare un supplemento di 3 cent. sui prezzi massimi stabiliti per la merce sciolta. Anche in tali casi, i prezzi massimi di dettaglio fissati per la merce aperta non possono essere oltrepassati. I mugnai ed i grossisti interessati hanno l'obbligo di comunicare espressamente questa disposizione ai loro clienti.

Tutti i pacchetti contenenti prodotti di avena, orzo perlato, prodotti di miglio e legumi a bacello devono portare stampato il prezzo di vendita al minuto (... cent. con sconto minimo del 5%, oppure ... cent. netti). I sacchetti di cellulosa devono essere muniti di questa indicazione mediante un'etichetta interna ben visibile. La ditta che confeziona i pacchetti è responsabile dell'iscrizione dei prezzi sui rispettivi imballaggi.

Alle voci da 60 a 63, **caffè** soggetto all'obbligo di vendita: I grossisti e i dettaglianti hanno l'obbligo di mettere a disposizione della loro clientela 30% almeno della vendita in grana complessiva di caffè sotto forma di caffè puro ai prezzi massimi delle voci 60 e 61 (caffè soggetto all'obbligo di vendita). I prezzi devono essere accompagnati dall'indicazione ben visibile «caffè a buon mercato torrefatto». I prezzi delle altre qualità di caffè vanno stabiliti conformemente alla prescrizione N° 543. I prezzi indicati alle voci 62 e 63a sono considerati come prezzi massimi assoluti.

Alle voci da 64 e 64a, **tè** (tè detto obbligatorio). I grossisti ed i dettaglianti hanno l'obbligo di mettere in ogni tempo alla disposizione della loro clientela del tè detto obbligatorio nel quadro dei prezzi massimi fissati alle voci 64 e 64a.

Alle voci da 64b—g, **tè:** I prodotti di primissima qualità i cui prezzi di costo d'importazione comprovabili ammontano a più di 9 fr. 50 per chilogrammo per i Darjeeling e a più di 8 fr. 50 per chilogrammo per i Ceylon vanno calcolati secondo la prescrizione N° 750 A/47, del 10 aprile 1947.

Alle voci 65 e 65a, **oli commestibili in recipienti da rendere:** Nel caso in cui i recipienti da rendere venissero fatturati, essi vanno ripresi allo stesso prezzo. L'introduzione del sistema di recipienti a nolo non deve creare alcun aggravio ai negozianti di commestibili.

Alle voci 66: I prezzi possono essere applicati soltanto se essi sono stampati sugli imballaggi (conformemente alla prescrizione N° 572 A/44 è vietato di modificare il prezzo impresso). I prezzi di vendita dei grassi commestibili misti sono fissati con singole decisioni.

Alle voci 75 e 77, **nova in guscio:** Per indicazioni più dettagliate, vedi prescrizione speciale N° 618 A/48 concernente i prezzi massimi delle uova indigene di galline (nova in guscio), del 29 marzo 1948. Per i prezzi delle uova essere in guscio fanno stato le disposizioni della prescrizione N° 618 A/46, del 26 febbraio 1946.

Alle voci 80a e 80b, **conservie di carne:** I prezzi di vendita ai dettaglianti s'intendono senza etichette incollate. Quest'ultime vengono fornite gratuitamente. Per le conserve con etichette incollate, il prezzo di vendita ai dettaglianti è maggiorato di 0,5 cent. per scatola. I prezzi di dettaglio netti s'intendono senza imposta sulla cifra d'affari.

Alle voci 80c, **conservie di carne:** Per le conserve di carne importate il margine dei dettaglianti è stabilito al 20% netto senza l'imposta sulla cifra d'affari e al 27½% compresa l'imposta ed almeno 5% di ribasso in quanto non siano stati prescritti prezzi massimi assoluti. Il prezzo di dettaglio massimo netto di 2 fr. 60 per scatola s'intende senza imposta sulla cifra d'affari.

Alle voci 83 e 83a, **grasso bovino, grezzo c fuso:** I prezzi massimi stabiliti si riferiscono a merce di prima qualità. I prezzi di vendita delle qualità inferiori devono essere proporzionalmente ridotti. Per il cosiddetto «primo sugo», i dettaglianti devono attenersi al prezzo massimo comunicato dalle aziende produttrici rispettivamente fornitrici.

Alle voci 83a, **grassi misti da macelleria** (strutto + grasso bovino e prevalentemente grassi da macelleria + oli commestibili): I prezzi di questi prodotti devono essere fissati in proporzione dei prezzi massimi delle singole materie componenti. È ammesso un supplemento di 30 cent. per chilogrammo per spese di mescolatura. I commercianti sono autorizzati a maggiorare i loro prezzi di vendita (in franchi e centesimi) nella misura del rincaro dei prezzi di costo.

Alle voci da 84 a 89a, **salsicce:** In quanto ai prezzi delle salsicce si rimanda alle disposizioni della prescrizione N° 627 D/47, del 3 dicembre 1947.

Salame «Blindon» e «Nostrano»: Per queste specie di salame, i prezzi stabiliti possono essere maggiorati di un supplemento di 20 cent. il chilogrammo; per contro, i prezzi di dettaglio non subiscono alcuna modificazione.

Rimandiamo d'altronde alla prescrizione N° 627 B/48 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, del 29 maggio 1948.

Per quanto concerne i **salmi importati**, vedi prescrizione N° 627 C/48.

Alle voci da 90 a 104, **carne:** Per quanto concerne la classifica della carne di manzo e di vacca, si rimanda alla prescrizione N° 627 A/44, del 22 febbraio 1944. Per i **pezzi speciali** della carne di manzo, di vacca, di suini (lombo: codino, controfiletto, filetto; prosciutto affumicato con osso e spalla affumicata) sono autorizzati i supplementi di prezzo usuali.

Alle voci 104a e 104b: Il peso inferiore di 50 g. rappresenta un minimo e non può essere ridotto in alcun caso. Per le porzioni di più di 55 g., il prezzo di 55 cent. per la carne bollita può essere aumentato in ragione di 10 cent. per ogni 10 g. in più e quello di 60 cent. per la carne arrostita in ragione di 12 cent.

Alle voci da 1 a 115: Tutte le merci offerte o esposte nel commercio al minuto devono essere munite di etichette o iscrizioni che indichino in modo chiaro i prezzi di vendita in franchi e centesimi conformemente alla prescrizione N° 572 A/44, del 29 settembre 1944, concernente l'affissione e la stampa dei prezzi di dettaglio. In quanto non siano state promulgate disposizioni speciali per singoli articoli, fanno allora stato i prezzi di dettaglio, imballaggio compreso (anche per vendite in imballaggi speciali; come per esempio imballaggi-regalo e per feste). I prodotti in pacchetti possono essere venduti ai prezzi impressi sugli imballaggi sino all'esaurimento delle scorte.

3. **Supplementi di prezzo per forniture all'ingrosso di merce sciolta, in sacchi d'origine già intaccati** (zucchero cristallino e a quadretti in sacchi, riso, farina, semola di frumento e di granoturco, prodotti a base di avena e di orzo, prodotti di miglio e legumi a bacello).

Non possono di regola essere riscossi dei supplementi per piccole quantità che sulle forniture di quantitativi inferiori al peso di un sacco d'origine. Non è quindi ammesso di riscuotere un supplemento per piccole quantità sulle forniture in un solo e medesimo invio di quantitativi superiori al peso di un sacco d'origine.

Per forniture di piccole quantità di merce sciolta possono essere fatturate ai destinatari i supplementi seguenti: quantità (in sacchi intaccati) di 25 kg. e più: massimo 2 cent. il chilogrammo; quantità (in sacchi intaccati) inferiori a 25 kg., massimo 3 cent. il chilogrammo. Questi supplementi possono essere applicati anche alle forniture di zucchero a quadretti e di zucchero-semola in pacchi uniformi già intaccati.

Per forniture di pasta azione in colli inferiori a 20 kg. può essere computato fino a nuovo avviso un supplemento di 3 cent. per chilogrammo.

4. **Vendite a consumatori importanti** (economie domestiche collettive come: alberghi, ristoranti, ospedali, ecc.): Per tali forniture si dovrà applicare un prezzo equo medio fra il prezzo di vendita ai commercianti al minuto e il prezzo di dettaglio. Per le forniture di carne e salsicce, nonché di grassi da macelleria, si dovranno per contro accordare i ribassi usuali praticati finora. In quanto non siano prescritti prezzi uniformi per le forniture a rivenditori, si dovrà concedere su quest'ultime uno sconto equo.

5. I **prezzi massimi per forniture ai dettaglianti s'intendono:** per spedizioni a mezzo ferrovia, franco stazione destino; per forniture a mezzo autocarri, franco domicilio.

Per le spedizioni in comuni di montagna aventi diritto alla compensazione, i prezzi massimi fissati per l'approvvigionamento del commercio al minuto, conformemente alle prescrizioni N° 718 A/43, 718 A/44 e 718 B/44 s'intendono franco domicilio rispettivamente franco stazione del destinatario, in quanto le spese di trasporto dalla stazione al suo domicilio (E.F.D.) non sorpassino la quota usuale di condotta di 70 cent. i 100 kg. (vedi nostre istruzioni del 13 ottobre 1944, supplemento 1).

In base alla prescrizione N° 718 A/43, i supplementi di trasporto per forniture in regioni montane applicati finora d'intesa con le autorità cantonali competenti (uffici cantonali dell'economia di guerra e uffici cantonali di controllo dei prezzi) non possono più essere riscossi dal 1° gennaio 1944.

6. Qualora circostanze speciali lo esigessero, le autorità cantonali competenti possono proporre all'Ufficio federale di controllo dei prezzi di ridurre egualmente i prezzi massimi stabiliti con questa prescrizione. Tale riduzione sarà fatta, se del caso, dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

7. In quanto i dettaglianti accordino alla clientela dei ribassi o abbuoni superiori al 5%, i prezzi di vendita lordi stabiliti da questa prescrizione possono essere proporzionalmente maggiorati purché, dedotto l'abbuono od il ribasso, i prezzi netti prescritti non siano sorpassati. Questo disciplinamento non concerne tuttavia le merci il cui prezzo massimo di vendita al minuto è già stato prescritto ai fabbricanti e da essi stampato sugli imballaggi conformemente alle prescrizioni stabilite.

8. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N° 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

Montreux-Terriet, 29 luglio 1948.

Dipartimento federale dell'economia pubblica,

Il capo dell'Ufficio di controllo dei prezzi: F.-H. CAMPICHELLE.

Argentinien — Einfuhr- und Devisenvorschriften

Am 23. Juni 1948 und seither hat die argentinische Zentralbank eine Reihe neuer Bestimmungen erlassen, welche die Wareneinfuhr und die Devisenzahlungen nach dem Ausland regeln; nachstehend werden die wichtigsten Vorschriften wiedergegeben:

1. Für eine grosse Anzahl Waren, welche aus Bolivien, Brasilien, Chile, Paraguay, Peru, Uruguay, aus dem Währungsbereich des holländischen Guldens, des belgischen Frankens, des französischen Frankens, des englischen Pfundes, der italienischen Lira und der spanischen Peseta eingeführt werden, verabfolgt die argentinische Zentralbank unverzüglich und ohne weitere Prüfung des Geschäftes die Devisenvorgenehmigung (permiso previo de cambio). Die Gesuche zur Erteilung der Devisenvorgenehmigung müssen spätestens einen Tag nach Abschluss des Kaufes der Ware bei der argentinischen Zentralbank eingereicht werden. Aus der Liste der Waren, deren Einfuhr auf diese Weise erleichtert wird, seien folgende erwähnt:

Argentinische Zolltarif- nummer	Warenbezeichnung
234	Tee aller Art
293	Zuckerrohrbranntwein in Fässern
302	Kognak in Fässern
305	Genever in Fässern
320	Rhum in Fässern
334	Whisky in Fässern
634/5	Omnibusse
651	Uhren für Autoschalttafeln
ex 893	Goldfedern für Füllfederhalter
906/9	Edelsteine dieser Nummern, Rohdiamanten und synthetische Edelsteine inbegriffen
940	Werkzeuge für Juweliere
941	Gläser für Taschenuhren
942/4	Ziehharmonikas
1022/5	Werke aller Art für Grammophone
1027/8	Tonabnehmer und Schablonen dieser Nummern
1030	Gedruckte Musiknoten
1190	Aluminium in Ingots oder Barren
1371	Rohre, Röhren, Leitungen, Knie- und Verbindungsstücke aus Guss mit mehr als 300 mm lichte Durchmesser
1381/3	Biegsame Röhren aus Eisen, Stahl, Kupfer oder Bronze
1385	Rohre, Röhren, Leitungen, Knie- oder Verbindungsstücke aus einer Legierung von Eisen, Chrom und Nickel
ex 1439/40	Kombinationsschlösser für Kastenchränke und Tresortüren
1476	Kugellager
1716	Bleistifte für Tischler
1720/21	Fellen dieser Nummern
ex 1799/1802	Miniaturmotoren, Bestandteile dazu und übriger Zubehör für Flugzeugmodelle
1803/04	Nähmaschinen dieser Nummern
1967	Hanfgespinnste zur Herstellung von Geflechtern
2172	Fahrräder, ausgenommen solche für Kinder
2175	Ersatz- und Zubehörsstücke für Fahrräder, ausgenommen Gummimäntel, Luftschläuche, Sitze, Pumpen und Pedale
2216	Litzendraht
2218	Kabel, armiert, unterirdisch, mit Bleieleinlage und Garnitur aus Eisen oder Stahl
2233	Lautsprecher aus Metall
2234/35	Ampèremeter und Voltmeter
ex 2255	Haartrockner
2264	Elektrische Alarmglocken
2268	Ofenelektroden
2269/70	Bürsten für Dynamos und elektrische Motoren
2274	Schalter aller Art
2322/3	Pergamentpapier und Oelpapier für elektrische Zwecke
2353/58	Telephonanlagen dieser Nummern
ex 2982	Cordgewebe aus Baumwolle für Pneus
2983	Segeltuch aus Baumwolle
3034	Gewebe aus Wolle für Billards
ex 3035	Cordgewebe aus Kunstseide, nicht imprägniert, für Pneus
3067	Oelseide zu Isolationszwecken
ex 3102	Fallschirme
3538	Linoleum
ex 3609	Kammgarn aus Wolle, über Nr. 40
3615/16	Rohe Baumwollgarne über Nr. 40
3617/18	Gefärbte Baumwollgarne über Nr. 30
3619	Seidengarne zum Weben
3623	Baumwollgarne zum Nähen, auf Holzrollchen bis zu 70 g
3624	Baumwollgarne zum Nähen, in Knäueln, Docken, Spulen oder auf Holzrollchen über 70 g
3625	Baumwollgarne zum Sticken und Weben auf Holzrollchen, in Knäueln oder Docken
3626	Leinengarn oder Hanfgarn, roh oder gefärbt, zum Nähen, Sticken oder Weben, auf Spulen oder Holzrollchen, in Knäueln oder Docken
3840	Zirkel für Architekten oder Ingenieure
3877	Bleistifte dieser Nummer
3885	Gedruckte Bücher aller Art
3886	Gedruckte Karten
3891	Bleistiftminen
3942	Rechenmaschinen
4019	Mechanische Spielzeuge
4054/56	Operngucker
4059/60	Feldstecher dieser Nummern
4062	Brillenfassungen
4231	Brillengläser

Überdies unterstehen sehr viele chemische und pharmazeutische Produkte sowie chirurgische und wissenschaftliche Instrumente (Abschnitt XVIII des argentinischen Zolltarifes) der gleichen Regelung.

2. Sofern die Erzeugnisse aus einem Lande eingeführt werden, das unter Ziffer 1 erwähnt ist, können Devisenvorgenehmigungen nach Prüfung jedes Einzelgeschäftes durch die argentinische Zentralbank u. a. für folgende Waren erteilt werden.

Argentinische Zolltarif- nummer	Warenbezeichnung
1821	Schreibmaschinen
1831	Rechenmaschinen
2190/96	Elektrische Zubehörsstücke dieser Nummern
2204	Akkumulatoren dieser Nummer
2275	Elektrische Zähler und Messapparate aller Art
2288	Galvanometer
2315/16	Elektrische Kleinmotoren für Nähmaschinen
5199	Instrumente und Geräte für die Chirurgie, Physik, Optik, für das Ingenieurwesen und die Chemie, nicht besonders genannt
5211	Spritzen dieser Nummer

Ferner unterstehen dem gleichen Regime industrielle Maschinen und Motoren im allgemeinen, Maschinen und Gerätschaften für die Landwirtschaft, nichtindustrielle Maschinen und Anlagen im allgemeinen, Material für die

öffentlichen Dienste, gleichgültig unter welche Zolltarifnummer es fällt, sofern es direkt an diese Betriebe verkauft wird, Ersatzteile für Motorfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge und für Maschinen und Motoren aller Art, Schiffe, Tanker, Schlepper usw., welche von Schiffs-, Industrie- oder Handelsunternehmen zum eigenen Gebrauch erworben werden, Zubehörsstücke und Ersatzteile aller Art für die Photographie, Kinematographie und Radiographie.

Falls die argentinische Zentralbank der Einfuhr der unter dieser Ziffer erwähnten Erzeugnisse zustimmt, müssen die entsprechenden Devisenvorgenehmigungen innert 30 Tagen nach erfolgter Zustimmungserklärung verlangt werden.

3. Die Devisenvorgenehmigungen, welche gemäss der unter Ziffer 1 und 2 hievor erwähnten Regelung verabfolgt werden, haben eine Gültigkeitsdauer von 12 Monaten. Bisher war, von Ausnahmen abgesehen, die Gültigkeitsdauer der Devisenvorgenehmigungen auf 9 Monate beschränkt. Devisenvorgenehmigungen, welche bereits verabfolgt worden sind und sich auf Waren beziehen, die ausserhalb der unter Ziffern 1 und 2 hievor beschriebenen Regelung unterstehen, können ohne weiteres auf eine Gültigkeitsdauer von 12 Monaten verlängert werden.

4. Falls bestimmte Waren aus einem unter Ziffer 1 hievor nicht erwähnten Lande, also beispielsweise aus der Schweiz eingeführt werden sollen, so erteilt die argentinische Zentralbank unverzüglich die erforderliche Genehmigung, wenn der Importeur die Ware mit **eigenen Devisen** bezahlen kann. (In der Zeit vom 23. Juni bis und mit dem 11. Juli 1948 wurde die erforderliche Genehmigung auch erteilt, wenn der Lieferant mit einer Stundung der Zahlung nach dem Ausland für die Dauer von wenigstens 12 Monaten von der Verzollung an gerechnet einverstanden war. Diese Regelung ist mit Wirkung ab 12. Juli 1948 aufgehoben worden.) Zu den Erzeugnissen, die auf diese Weise eingeführt werden können, gehören unter anderem:

Argentinische Zolltarif- nummer	Warenbezeichnung
1003	Grammoplaten, unbespielt, und Matrizen
1147	Stahlschrott
1371	Rohre, Röhren, Leitungen, Knie- und Verbindungsstücke aus Guss mit mehr als 300 mm lichte Durchmesser
1385	Rohre, Röhren, Leitungen, Knie- oder Verbindungsstücke aus einer Legierung von Eisen, Chrom und Nickel
3615/16	Rohe Baumwollgarne über Nr. 40
3617/18	Gefärbte Baumwollgarne über Nr. 30
3885	Gedruckte Bücher
4317/20	Anilinfarben dieser Nummern

Im übrigen gilt diese Regelung insbesondere für zahlreiche chemische und pharmazeutische Produkte.

Für alle Waren, die nicht dieser besonderen Regelung unterstellt sind, werden Devisenvorgenehmigungen nur nach Prüfung jedes Geschäftes von Fall zu Fall erteilt; dies gilt auch dann, wenn der Lieferant mit einer mindestens zwölfmonatigen Transferstundung einverstanden ist.

5. **Kursverhältnisse.** Bei der **Ausfuhr** aus Argentinien erhält der Exporteur für die von ihm abgelieferten Devisen folgende Auszahlung in **Pesos**:

Ausfuhrart:	Name des Kurses	Für 100 Franken	Für 100 Dollars
Normaleexport	comprador basico	78.01	335.82
Export von Artikeln, die nicht ohne weiteres im Ausland abgesetzt werden können	comprador preferencial	92.45	398.01
Ausfuhr nach Nachbarländern, d. h. Bolivien, Brasilien, Chile, Paraguay, Peru und Uruguay	comprador especial	—	401.—
Ausfuhr schwer verkäuflicher Erzeugnisse	comprador especial	116.30	500.—

Bei der **Einfuhr** in Argentinien hat der argentinische Importeur mit folgenden **Pesokursen** zu rechnen:

Einfuhrart:	Name des Kurses	Für 100 Franken	Für 100 Dollars
Normaleinfuhr (Artikel, deren Import nicht gefördert wird)	vendedor basico	99.04	422.89
Einfuhr bevorzugt behandelter Waren	vendedor preferencial	87.39	373.13
Einfuhr von als Luxusvergnügens betrachten Artikeln	vendedor especial (licitaciones)	ca. 115.—	ca. 494.—

Daneben besteht noch der **offizielle Freimarktkurs** (mercado libre oficial), der für Finanzüberweisungen gilt und nicht fest ist. Zurzeit schwankt er um rund 115 Pesos für 100 Fr. und etwa 496 Pesos für 100 Dollars herum.

176. 30. 7. 48.

Abkommen

Über den Warenaustausch mit der Sowjetunion

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt seinerzeit veröffentlichten Texte (Abkommen über den Warenaustausch, dazu Warenlisten I, II und III sowie Abkommen über die Handelsvertretung in der Schweiz, vom 17. März 1948) sind in Form eines Separatabzuges von 8 Seiten zum Preise von 30 Rp. erhältlich. Versand gegen Voreinzahlung auf Postscheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen **nicht** schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt.

N. B. Le texte français peut être commandé aux mêmes conditions.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern. Administration des Blattes: Elfingerstr. 8, Bern - Druck: Fritz Pöschel-Jent AG., Bern

Die « Outward Continental Brazil/River Plate Freight Conference »

lenkt die Aufmerksamkeit der Herren Verleger auf die häufigen und regelmäßigen Abfahrten nach

Brasilien, Uruguay und Argentinien

Nächste Abfahrten (U.v.)

ab Amsterdam:

s/s « Salland »	12. August
s/s « Cordoba »	16. August
s/s « Floresta »	17. August
s/s « Maasland »	26. August

ab Rotterdam:

s/s « Santarem »	7. August
s/s « Aleyone »	7. August
s/s « Almirante Alexandrino »	14. August
s/s « Alwaki »	21. August
s/s « Rio Salado »	25. August
m/v « Alchiba »	28. August

ab Antwerpen:

s/s « Christian Sbeid »	31. Juli
m/v « Alkald »	31. Juli
m/v « El Gaucho »	31. Juli
s/s « Santarem »	4. August
s/s « Marchovelette »	5. August
s/s « Fort Frontenac »	7. August
s/s « Groix »	8. August
s/s « Aleyone »	11. August
s/s « Almirante Alexandrino »	12. August
s/s « Louis Sheld »	15. August
s/s « Floresta »	17. August
s/s « Argentine Transport »	18. August
m/v « Mongala »	20. August
m/v « Charles L. D. »	20. August
s/s « Alwaki »	25. August
s/s « Rio Salado »	28. August
m/v « St. Meriel »	30. August

Regelmäßige Abfahrten auch von den französischen Häfen
Bordeaux - Le Havre - Marseille
nach denselben Bestimmungen



Federdreh,
Universalmodell

Federdreh-
Fauteuil



Scribae

für das
Sitzzimmer



Polster-
Drehfauteuil

45 verschiedene Büro-Stühle

Die Leistung des Sitzenden steht in direktem Verhältnis zum Komfort der Sitzgelegenheit. Darum will die Wahl des Büro-Stuhles sorgfältig überlegt sein. Wir beraten Sie auf Grund unserer reichen Erfahrung und zeigen Ihnen gerne unsere einzig-artige Auswahl. Einige Beispiele:

1. Federdreh-Stuhl, Universalmodell, vertikal gefedert und drehbar. Sitzhöhe von 2 zu 2 cm verstellbar. Aus Buchenholz Fr. 76.—.
2. Federdreh-Fauteuil mit Federkern-Lederpolster. Gleiche Mechanik wie oben. Fr. 344.—.
3. Scribae-Federdreh-Stuhl mit Passlehne zur Stützung der Schulterblätter. Höhe und Federkraft der Rückenlehne regulierbar. Fr. 87.—.
4. Formschöner Polsterstuhl für das Sitzzimmer, ab Fr. 240.—.
5. Drehfauteuil mit Hochpolster und Vertikalfederung, Höhe verstellbar, ab Fr. 349.—.

Einfache Stühle ab Fr. 36.—.

Verlangen Sie Katalogblätter E und F.

bürofüller
ZÜRICH MÜNSTERHOF

Tel. (051) 27 15 55

Bureau à Genève: 83, rue Liotard, tél. 228 24

Oeffentliches Inventar mit Rechnungsruf

gemäss Art. 582 ZGB.

Erklärer:

Straumann Othmar

Gottlieb sel., Fabrikant, von und in Losterf.

Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner (inklusive Bürgschafts-gläubiger) bis und mit 30. August 1948 bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB. On 82

Die Eingaben sind Wert 27. Juni 1948 zu berechnen und an die Amtschreiberei Olten-Gösgen, in Olten, einzureichen.

Olten, den 27. Juli 1948.

Der Amtschreiber von Olten-Gösgen:
F. Peyer, Notar.

Patentverkauf oder Lizenzabgabe

Die Inhaber der schweizerischen Patente:

- 237216 Universaluhr;
- 219102 Procédé pour la fabrication de fibres textiles artificielles;
- 219104 Procédé pour la fabrication de fibres textiles artificielles;
- 219105 Procédé pour la fabrication de fibres textiles artificielles;
- 219106 Procédé pour la fabrication de fibres textiles artificielles;
- 219107 Procédé pour la fabrication de fibres textiles artificielles;
- 218442 Procédé de construction de canalisations en béton;
- 219265 Dispositif d'avancement et de guidage du papier dans les machines à sténographier dite «sténotypes»;
- 220267 Procédé de fabrication de treillis métalliques à l'aide de tôles minces;
- 228217 Dispositif de relure pour classeurs mobiles;
- 229206 Classeur à dossiers suspendus;
- 231063 Procédé de fabrication d'alcools à poids moléculaire élevé;
- 239947 Procédé de préparation d'un produit de condensation;
- 191488 Appareil mélangeur-pulvérisateur pour matières fluides, notamment pour hydrocarbures;
- 215120 Métier à tisser circulaire, muni d'un casse-trame électrique;
- 215121 Dispositif tendeur de fil de chaîne pour métier à tisser;
- 215122 Dispositif de guidage des navettes pour métier à tisser circulaire;
- 216392 Dispositif pour assurer le classement et le croisement réguliers des fils de chaîne sur un métier, à tisser notamment sur un métier circulaire;
- 218052 Métier à tisser circulaire;
- 220723 Dispositif de verrouillage et de déverrouillage des cadres porte-lisses dans leur position de fin de course inférieure, dans un métier à tisser circulaire;
- 175082 Procédé pour régénérer après soudage la texture soignée des rails traités thermiquement, wünschend mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten zwecks Verkaufs der Patente bzw. Abgabe der Lizenz.

E. BLUM & Co.

Patentanwälte

Bahnhofstr. 31 ZÜRICH Orell-Füssli-Hof



Sacs de tous genres et toutes dimensions.
A.B. Zihler
FABRIQUE DE SACS
BERNE

Techniker

sich nach
Zentral-Amerika
begebend, würde
Vertretungen an-
nehmen. Schreiben
unter Chiffre Hab
680-1 an Publicitas
Bern.

Im SHAB. werden regelmässig die neuesten Patente und Marken publiziert. Nutzen Sie diesen Umstand — inserieren Sie!



Abroll- Apparate

für
Packpapier
und
Wellkarton-
rollen

Packpapier-Abroll-Apparat

Wellkarton-Abroll-Apparat

Coupeur-Schnelle-Apparate

Wand- und Tischmodelle für diverse
Rollenbreiten

P. Gimmi & Co. AG., «Zum Papyrus»
St. Gallen

Grosses Mietsgebäude mit Kolonialwaren-Handlung und Drogerie

Grosshandel und Detail, abzutreten in Stadt der Westschweiz. Abschätzung: zirka Fr. 1 500 000. Nötiges Kapital Fr. 300 000 bis Fr. 400 000. L 337
Offerten unter Chiffre PC 32442 L an Publicitas Lausanne.

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf (Erbchaftsinventar)

Das Bezirksgericht Aarau hat am 28. Juli 1948 über

Widmer-Gysi Hermann

Rudolfs, geboren 1878, Reisender, von Gränichen in Suhr, gestorben am 19. Juli 1948, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf be-
willigt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschafts-gläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 31. August 1948 bei der Gemeindekanzlei Suhr anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB.).

Aarau, den 28. Juli 1948. On 83 Bezirksgericht.

Die Wolltuchfabrik F. Hefti & Co. AG., Hätzingen

verfügt über eine modern eingerichtete

Spezial-Abteilung

für die Fabrikation

technischer Stoffe

wie

**Drucktücher
Filtertücher
Schlichttücher
Lappingstoffe
Zylinderfücher**

für Spinnerel-Weberel-Färberei
Druckerei
Bleicherel, Ausrüstanstalten
Chemische Industrie
Graphisches Gewerbe
Cement- und Kalkfabriken
Staubfilter-Anlagen

Kurzfristige Anfertigung nach Kollektion oder in neuen
Qualitäten nach Vorlagen.

Vertretung: Ernst Kundert & Co., Feldbach (Zürichsee)



PRIMUS!

Feuerlöschgeräte

sind jederzeit löschbereit und leisten sowohl bei Entstehungs- wie bei vorgeschrittenen Bränden unschätzbare Dienste.

Wir liefern:

Naß-Feuerlöscher
Spezial-Feuerlöscher
Chemische Schaum-Feuerlöscher
Luftschaum-Feuerlöscher
Luftschaumrohre
Kohlensäure-Feuerlöscher

Wassernebel-Feuerlöscher
Luftschaum-Kohlensäure-Wagen
Feuerlöschgeräte-Wagen
Groß-Schaumlöschanlagen
für Benzin- und Öltanks usw.
Elektrische Schlauchtrockner

AG. für Techn. Neuheiten, Binningen-Basel

Abteilung PRIMUS-Feuerlöschgeräte — Telefon (061) 419 53

Kanton Bern

Auf 31. Oktober 1948 wird die erste Amortisationsserie des Staatsanleihe von 1947 von Fr. 30 000 000 zu 3 1/2 % mit Fr. 605 000 zur Rückzahlung gelangen und es sind hierfür folgende 605 Obligationen ausgelost worden:

Nrn.	Nrn.	Nrn.
2651—2700	6751—6800	14601—14650
4651—4700	7101—7150	21951—22000
4801—4850	8501—8550	22401—22450
4951—5000	13651—13700	27901—27950
5951—6000		

Die mit der Serie Nrn. 22401—22450 ebenfalls gezogenen Nrn. 22406 bis 22450 werden erst auf 31. Oktober 1949 zur Rückzahlung gelangen.

Die betreffenden Inhaber werden darauf aufmerksam gemacht, dass alle diese Titel von dem angegebenen Termin an nicht mehr zinstragend sind.

Bern, den 8. Juli 1948.

Der Finanzdirektor: Siegenthaler.

Junger Schweizer Kaufmann

sucht Interessanten, entwicklungsfähigen

Posten im Ausland

Sprachen: Deutsch, Französisch, gute Anfangskenntnisse Englisch und Italienisch. Gute Allgemeinbildung (Mittelschule). Offerten unter Chiffre P 16577 D an Publicitas Bern.

Zu kaufen gesucht

kl. Kassenschrank

Offerten mit Marken-, Mass- und Preisangabe unter Chiffre Hab 679, an Publicitas Bern.

Lieferbar prompt ab Lager:

Spiköl

Geobell S.A., Zurich

Marktgasse 4

Tél. (051) 34 11 79

2 gut ausgewasene, sprachkundige Kaufleute in Basel mit eigenem Bureau suchen

Rayon- oder Generalvertretung

für die Schweiz evtl. Ausland. Offerten unter Chiffre Hab 618-1 an Publicitas Bern.

Seit Jahren
Spezialhaus
für Karteien
und Registraturen.
Kostenlose Beratung.



Warenumsatzsteuer

Brochüre (13. ergänzte Auflage)

erhältlich zum Preis von Fr. 1.— bei Voreinzahlung auf Postscheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.



Lager- oder Fabrikationszwecke

geeignetes Objekt im Amt Willisau, 10 Minuten von Bahnstation der Linie Luzern-Olten, von 140 m² Fläche wird auf lange Zeit vermietet. Bei Bedarf könnten zwei weitere gleich grosse Räume mit beliebiger Höhe errichtet werden. Schöne 4-Zimmer-Wohnungen vorhanden. Interessenten erhalten Auskunft unter Angabe ihrer Verwendungsart durch Offerten unter Chiffre A 40859 Lz an Publicitas Luzern

Cruickshanks Schwabbel-Scheiben aus la Engl. Baumwolltuch

wieder prompt ab Lager lieferbar

G. F. Qual., welch, für Hochglanz-Finish Nr. 2 Qual. hart, strapazierfähig zeltsparend

Ernst Thommen, Verkaufsgenieur
Postfach Zürich 22, Tel. (051) 27 55 05

République et canton de Genève

Département des finances et contributions

Emprunt 3 1/2 % Etat de Genève 1937

Loi du 8 septembre 1937

Les porteurs d'obligations 3 1/2 % Etat de Genève 1937 sont informés que 1241 obligations sont sorties au tirage du 26 juillet 1948 (8° tirage) conformément au contrat d'emprunt.

391 obligations de 500 fr.

12116 à 12126	12304 à 12305	12451 à 12462	12954 à 12959
12132 à 12150	12316 à 12324	12465 à 12470	12962 à 12969
12191 à 12200	12326 à 12331	12511 à 12518	13117 à 13118
12204 à 12209	12335	12521 à 12531	13125 à 13126
12211 à 12213	12338 à 12350	12535 à 12539	13239 à 13250
12215 à 12230	12353 à 12367	12541 à 12550	13255 à 13270
12244 à 12250	12369 à 12388	12572 à 12589	13366
12271 à 12274	12392 à 12412	12638 à 12648	13945 à 13946
12285 à 12290	12414 à 12441	12654	13950
12291 à 12299	12443 à 12446	12658 à 12685	14111 à 14118
12301 à 12302	12448 à 12449	12951	14121 à 14128

850 obligations de 1000 fr.

1661 à 1676	3441 à 3445	4901 à 4909	6346 à 6360
1741	3451 à 3457	4911 à 4917	6722 à 6737
1743 à 1754	3459 à 3460	5001 à 5010	6801 à 6809
1821	3641 à 3646	5021	6812 à 6814
1823 à 1840	3652 à 3660	5026 à 5031	6817 à 6818
1862 à 1867	3661 à 3676	5061	6984 à 6985
1869 à 1880	3678 à 3680	5063 à 5065	6987
1901 à 1903	3707 à 3720	5067 à 5078	6991 à 6992
1910	3790 à 3792	5144 à 5160	6998 à 7000
1913 à 1920	3794 à 3795	5201 à 5202	7041 à 7049
1941 à 1954	3797	5206 à 5215	7051
2001 à 2007	3803 à 3820	5217 à 5220	7056 à 7060
2012	3841 à 3850	5341 à 5359	7121 à 7124
2147 à 2348	3852 à 3860	5401 à 5409	7135 à 7145
2354 à 2359	3871 à 3880	5415 à 5420	7151 à 7160
2441 à 2445	3961 à 3972	5561 à 5566	7231 à 7240
2448 à 2460	3974 à 3975	5572 à 5580	7261 à 7262
2801 à 2803	3979 à 3980	5861 à 5869	7271 à 7275
2812 à 2818	3981 à 3984	5938 à 5940	7281 à 7285
2982 à 2984	3986 à 3997	5981 à 5989	7287 à 7289
2995 à 3000	3999 à 4000	5991 à 6000	7291 à 7296
3041 à 3043	4081 à 4084	6021 à 6022	7298 à 7300
3045 à 3047	4094 à 4100	6024 à 6030	7521 à 7535
3049 à 3052	4221 à 4227	6034 à 6040	7537 à 7538
3055 à 3071	4229 à 4240	6061 à 6065	7681 à 7692
3074 à 3080	4421 à 4437	6070 à 6073	7694 à 7699
3081 à 3092	4441 à 4447	6075 à 6080	7722 à 7724
3094 à 3095	4451 à 4457	6081 à 6085	7726 à 7740
3097 à 3100	4781 à 4793	6089 à 6100	8401 à 8408
3301 à 3305	4795 à 4800	6265 à 6280	

Ces obligations sont remboursables au pair en 500 fr. et 1000 fr., contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus à partir du 1^{er} novembre 1948, à la Caisse de l'Etat de Genève ainsi qu'auprès des établissements de banque désignés à cet effet.

Obligations sorties aux tirages antérieurs et non présentées à l'encaissement.

Fr. 500.—

9908 (1945)	11132 (1945)	11449 (1946)	12151 (1947)
10177 (1945)	11133 (1945)	11500 (1947)	12698 (1947)
10505 (1945)	11247 (1946)	11714 (1947)	12940 (1946)
11116 (1946)	11248 (1946)	11760 (1947)	13801 (1947)
11117 (1946)	11249 (1946)	11768 (1947)	14051 (1947)
11118 (1946)	11250 (1946)	11811 (1947)	14052 (1947)
11119 (1946)	11446 (1946)	11812 (1947)	14053 (1947)
11120 (1946)	11447 (1946)	11833 (1947)	14054 (1947)
11121 (1946)	11448 (1946)	11834 (1947)	14056 (1947)

Fr. 1000.—

361 (1942)	1476 (1944)	2762 (1946)	7061 (1947)
362 (1942)	1477 (1944)	2763 (1946)	7078 (1947)
412 (1944)	1612 (1944)	5275 (1947)	7079 (1947)
413 (1944)	1613 (1944)	5474 (1947)	7080 (1947)
414 (1944)	1614 (1944)	5475 (1947)	7202 (1946)
741 (1944)	1615 (1944)	5819 (1947)	7205 (1946)
991 (1945)	1616 (1944)	6199 (1946)	7206 (1946)
1031 (1944)	1689 (1947)	6748 (1946)	7301 (1947)
1032 (1944)	2376 (1946)	6749 (1946)	7428 (1946)
1033 (1944)	2644 (1947)	6879 (1947)	7456 (1947)
1034 (1944)	2645 (1947)	7032 (1947)	

Genève, le 26 juillet 1948.

X 262

Le Conseiller d'Etat
chargé du Département des finances et contributions:
F. Perréard

République et canton de Genève

Département des finances et contributions

Emprunt 3 1/2 % Etat de Genève 1941

Loi du 2 octobre 1941

Les porteurs d'obligations 3 1/2 % Etat de Genève 1941 sont informés que 530 obligations sont sorties au tirage du 26 juillet 1948 (3° tirage) dont 46 obligations ont été rachetées par l'Etat de Genève, conformément au contrat d'emprunt art. 3, 3° alinéa.

60 obligations de 500 fr.

12781 à 12800	13361 à 13380	13687 à 13688
13159	13447	13765 à 13780

470 obligations de 1000 fr.

5821 à 5840	8541 à 8560	12165
6001 à 6020	10661 à 10680	12170
6361 à 6380	10961 à 10980	12172
6901 à 6920	11001 à 11020	12185
7021 à 7040	12021 à 12040	12192
7081 à 7100	12121	12219
7881 à 7900	12136	
8261 à 8280	12148	
8281 à 8300	12151	

Ces obligations sont remboursables au pair, soit en 500 fr. et 1000 fr., contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus à partir du 1^{er} novembre 1948, à la Caisse de l'Etat de Genève, ainsi qu'auprès des établissements de banque désignés à cet effet.

Obligations sorties aux tirages antérieurs et non présentées à l'encaissement.

Fr. 500.— 13717 (1947)

Fr. 1000.—

1080 (1947)	4108 (1947)	4885 (1947)	6630 (1947)	6631 (1947)	8115 (1947)
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Genève, le 26 juillet 1948.

X 261

Le Conseiller d'Etat
chargé du Département des finances et contributions:
F. Perréard